



Einladung zur Auftaktveranstaltung für Abitur mit Spezialisierung Luft- und Raumfahrt zum Schuljahr 2008/2009

Am Sonnabend, dem 26. Januar 2008, findet die Auftaktveranstaltung für das Bildungsangebot Abitur mit Spezialisierung Luft- und Raumfahrt am Beruflichen Schulzentrum für Technik in Görlitz statt. Im Schuljahr 2008/2009 beginnt bereits der fünfte Jahrgang in Görlitz mit dieser Ausbildung.

„Wir hoffen, mit diesem Angebot erneut großes Interesse zu wecken und dass in der Folge viele Bewerbungen bei uns eingehen.“, so Christian Stäritz, Leiter des Beruflichen Schulzentrums für Technik.

In den drei Schuljahren erwerben die Jugendlichen allgemeinbildendes Wissen, das nach bestandener Abiturprüfung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife führt und damit europaweit den Zugang zu Hochschulen und Universitäten ermöglicht. Die Lehrpläne am Beruflichen Gymnasium für Technik in Görlitz enthalten darüber hinaus Lerninhalte zu fachspezifischen und praxisorientierten Themen aus dem Bereich „Luft- und Raumfahrt“. Speziell im Unterrichtsfach „Technik“ sowie in allen anderen Unterrichtsfächern werden Kenntnisse über die unterschiedlichsten Bereiche und Berufe der Luft- und Raumfahrt vermittelt bzw. vertieft.

Interessierte Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen, sich am 26. Januar über die bisherige Arbeit sowie die aktuellen

Inhalte des Bildungsangebotes und dessen Realisierung zu informieren. Beginnend ab 10:00 Uhr stellen Vertreter der Wirtschaft, insbesondere Mitarbeiter der Intercockpit Pilot Training Network GmbH sowie der Akademie der Deutschen Flugsicherung, aber auch Kommunal- und Bildungspolitischer Inhalt, Abläufe und Zugangsvoraussetzungen vor. Lehrkräfte der Schule erläutern das Besondere dieses in Sachsen einmaligen Bildungsangebotes und informieren über wichtige Bestandteile und Inhalte, die die neuen Schüler auf dem dreijährigen Weg zum Abitur erwarten werden. Bis ca. 13:00 Uhr bieten sich individuelle Gesprächsmöglichkeiten mit Schülern, Lehrern und Wirtschaftsvertretern. In dieser Zeit kann die Schule mit ihren Unterrichtsräumen, Werkstätten und Laboren besichtigt werden. Außerdem sind aussagekräftige Informationen zum Thema „Internat“ erhältlich. Auch die außerschulischen Arbeitsgemeinschaften geben Einblick in ihre Tätigkeit sowie geplante Schwerpunkte für das Schuljahr 2008/09.

Ziele des Bildungsangebotes:

Das Bildungsangebot Abitur mit Spezialisierung Luft- und Raumfahrt

- ordnet sich in die Schulgesetzgebung im Freistaat Sachsen sowie in den im Rahmen der sächsischen Lehrplanreform laufenden Schulversuches „Innovationen am beruflichen Gymnasium in Sachsen“ ein
- soll zum Abitur und der damit verbundenen allgemeinen Studierfähigkeit führen,
- berechtigt nach erfolgreichem Abschluss zur Aufnahme eines Studiums an Hochschulen und Universitäten in Deutschland und Europa bzw.
- bietet nach erfolgreichem Abschluss eine gute Grundlage, die Ausbildung in anspruchsvollen und hochqualifizierten Berufen fortzusetzen,
- führt die Jugendlichen in besonderer Weise an die Berufswelt durch Kennen-



lernen verschiedener Bereiche der Luft- und Raumfahrt heran,

- orientiert auf Studienrichtungen der „Luft- und Raumfahrt“
- dauert drei Jahre und gliedert sich in die Einführungsphase in Klasse 11 sowie die Qualifikationsphase mit den Jahrgangsstufen 12 und 13 und endet mit der Abiturprüfung.

Realisierung des Bildungsangebotes:

Realisiert wird dieses Schulprojekt sowohl im Unterricht in der Schule als auch durch außerschulische Bildungsangebote.

Die enge Kooperation mit renommierten Partnern der Luft- und Raumfahrt ermöglicht vielseitige Einblicke in Berufsfelder und deren spezielle berufliche Anforderungskriterien. In Praktika, Studienfahrten und Exkursionen erleben und erfahren die Schüler an der Akademie der Deutschen Flugsicherung, im Pilotenausbildungszentrum der Intercockpit Pilot Training Network GmbH, auf Flughäfen, in Flugschulen sowie Wartungs- und Zulieferfirmen wesentliche Kompetenzen, welche die Berufswahl sinnvoll unterstützen.

Einen für die Studien- oder Berufsvorbereitung in der Luft- und Raumfahrt förderlichen Baustein bilden die außerschulischen Arbeitsgemeinschaften, deren Angebote sich aus den alljährlichen Umfeldbedingungen ergeben.

(Lesen Sie weiter auf Seite 3.)



In diesem Amtsblatt:

- „TalenteSchmiede“ meldet offene Lehrstellen
- Sporthalle Rauschwalde eröffnet
- Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters
- Beschluss des Stadtrates

- Seite 2
- Seite 4/5
- Seite 5
- Seite 6



Neues aus dem Rathaus

Informationen aus der Wirtschaft

Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt auch 2008 in gewohnter Weise in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 23. Januar 2008.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept einer Experten-Gruppe präsentieren. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis 5 Jahre eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 Prozent bzw. maximal 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich bis zum 21. Januar 2008 unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren.

Die weiteren Termine 2008 zum Vormerken: 27. Februar, 26. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember 2008.

„TalenteSchmiede“ meldet 64 offene Lehrstellen für 2008

Gute Nachrichten für künftige Azubis aus der Oberlausitz: Das JOBSTARTER-Projekt „TalenteSchmiede“ des Görlitzer Vereins Lausitz Matrix meldet für das kommende Ausbildungsjahr bereits 64 offene Lehrstellen aus fast allen Berufszweigen. Die Auswahl reicht von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zerspanungsmechaniker. Bei den Ausbildungsbetrieben handelt es sich ausschließlich um Unternehmen aus der Region zwischen Zittau und Hoyerswerda.

Bewerben können sich die Jugendlichen direkt beim Projekt „TalenteSchmiede“, wel-

ches die Betriebe bei der Vorauswahl der künftigen Lehrlinge unterstützt. Die besten Bewerber werden dann direkt an die Unternehmen weitergeleitet.

Das Projekt „TalenteSchmiede“ ist Teil des bundesweiten JOBSTARTER-Programms, das insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei der betrieblichen Berufsausbildung unterstützt. Nähere Informationen zu den Lehrstellenangeboten sind auf der Internetseite www.talenteschmie.de zu finden. Direkte Auskünfte rund um das Thema Berufsausbildung gibt das Projektteam unter der Hotline 03581 309191.

Zweckverband will weitere Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Hagenwerder vorantreiben

Der Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ hat auf seiner 36. Verbandsversammlung am 14. Dezember 2007 wesentliche Beschlüsse zur Beschleunigung der Erschließung und Besiedlung gefasst. Neben der Fertigstellung der neuen Straßenanbindung an die B 99 soll die Erschließung der Ost-West-Straße begonnen und die Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Infrastruktur beantragt werden.

Mit den Firmen Ernst Dobler Maschinenbau Görlitz GmbH und Pla.to GmbH, einem Maschinen- und Anlagenbauunternehmen, welches sich in den kommenden Monaten am Standort Hagenwerder ansiedeln will, sollen Verkaufsverhandlungen aufgenommen werden.

Die Ernst Dobler Maschinenbau Görlitz GmbH ist bereits seit zwei Jahren am Standort tätig und erweitert ihren Mitarbeiterstamm kontinuierlich.

„Jetzt ist der Knoten geplatzt“, freute sich Oberbürgermeister und Zweckverbandsvorsitzender Joachim Paulick, „mit Vorantreiben der Erschließung schaffen wir weitere Voraussetzungen für Industrieansiedlungen in Görlitz und die Entwicklungen beweisen uns, dass dieser Weg richtig ist.“ Mit vier Ansiedlungsinteressenten laufen derzeit intensive Gespräche. Dabei baut der Zweckverband auf die enge Zusammenarbeit mit der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH und der BIQ GmbH.

Nach der Zweckverbandsversammlung nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über den Stand der Firmenerweiterungen der Fa. Metallbau May und der Ernst Dobler Maschinenbau Görlitz GmbH zu informieren.

Metallbau May:

Das Unternehmen ist seit 1996 am Standort Hagenwerder Mieter in einer Werkstatt

und im Bereich Bauschlosserei und Stahlbau tätig. Zurzeit sind sieben Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2006 konnte ein Kaufvertrag über 3.000 Quadratmeter auf dem Grundstück des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ abgeschlossen sowie Werkstatt mit Büro und Sozialtrakt mit einem Investitionsvolumen von ca. 150.000 Euro gebaut werden.

E-Mail: www.maymetallbau.de

Firma Ernst Dobler Maschinenbau Görlitz GmbH:

Seit 2005 am Standort Hagenwerder ansässig, erstreckt sich das Tätigkeitsfeld des Unternehmens auf den Bereich Maschinenbau mit Schwerpunkt Turbinenschauelfertigung und -montage. 37 Beschäftigte einschließlich acht Auszubildende zählt die Ernst Dobler Maschinenbau GmbH. Geplant ist eine Investition auf dem Standort des Industrie- und Gewerbegebietes Hagenwerder.

E-Mail: www.ernstdobler.de

Pla.to GmbH

E-Mail: www.plato-technology.de

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“:

Der Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ wurde am 3. Dezember 1996 gegründet. Verbandsmitglieder sind die Stadt Görlitz und die Vattenfall Europe AG.

Die Tätigkeit des Zweckverbandes umfasst Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region Görlitz, d. h., die Erschließung und Vermarktung des Gebietes auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 44 A der Stadt Görlitz. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht.

E-Mail: www.gewerbegebiet-hagenwerder.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch, Dr. Sylvia Otto, Iris Kopsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftragnehmer.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9200 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



(Fortsetzung der Titelseite)

Im Schuljahr 2007/2008 bietet sich die Möglichkeit, „Flugtechnik“ aufzuarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft „Astronomie und Raumfahrt“ ist Treffpunkt für alle, die Himmelsbeobachtungen, Wetterkunde oder Raketenmodellbau mit entsprechenden Flugversuchen betreiben wollen. Der Flugplatz Görlitz/Rothenburg ist die Startbahn für den Erwerb der Fluglizenz für Motor-, Ultraleichtflug oder Segelflugzeuge. Des Weiteren können sich die Schüler im Freizeitbereich auch sportlich betätigen, um Fitness und Teamgeist weiterzuentwickeln oder Stresssituationen besser zu bewältigen.



Zahlen und Fakten zum Bildungsangebot

Begonnen im August 2004, hat im Juli 2007 der erste am Schulprojekt beteiligte Absolventenjahrgang die Abiturprüfung erfolgreich abgelegt.

Zwei Absolventen, ein Mädchen und ein Junge, begannen bereits ihre Ausbildung zum Piloten. Die Mehrzahl der Absolventinnen hat ein Studium aufgenommen oder bereitet den Studienbeginn im Kalenderjahr 2008 vor. Die männlichen Absolventen leisten gegenwärtig Zivil- bzw. Wehrdienst. Ergebnisse deren persönlicher beruflicher Entwicklung werden sich erst im Herbst 2008 zeigen.

Zur beruflichen Entwicklung des Absolventenjahrgangs 2007, Stand Dezember 2007:

- Weiblich:
- Studium Luft- u. Raumfahrttechnik, TU München
 - Au pair in Chicago, USA und Studium am Columbia College Chicago
 - Studium Verkehrswesen/ Raumfahrttechnik
 - BAB Bürokauffrau mit EU-Qualifikation an der Akademie für Berufliche Bildung DD
 - Au pair in London, GB, Ziel Studienaufnahme ab 2008
 - Pilotenausbildung, Lufthansa Flight Training
- Männlich:
- Zivildienst → Studium Maschinenbau ab 2008
 - Offiziersanwärter, ab 2008 Beginn der fliegerischen Vorausbildung → Pilot
 - Studium Medieninformatiker

Im beruflichen Gymnasium für Technikwissenschaften am BSZT-Görlitz können jährlich 60 Jugendliche aufgenommen werden.

Gegenwärtig (Schuljahr 2007/08) lernen in der Schulart Berufliches Gymnasium 130 Schülerinnen und Schüler, die die Schwerpunkte Spezialisierung Luft- und Raumfahrt (MBT) oder Datenverarbeitungstechnik (DVT) wählen.

Davon lernen in

Klasse 11	35 Schüler
Jahrgangsstufe 12	46 Schüler, (12 DVT, 34 MBT)
Jahrgangsstufe 13	49 Schüler (12 DVT, 37 MBT)

Die Mehrzahl der Schüler kommt aus Sachsen. Aber auch Jugendliche aus anderen Bundesländern, u. a. Bayern, Thüringen oder Brandenburg, lernen am BSZT-Görlitz. Diese Jugendlichen nutzen das Internat der Stadt Görlitz.

Internatsschüler (nach Schuljahren)

Klasse 11	14 Schüler
Jahrgangsstufe 12	9 Schüler
Jahrgangsstufe 13	11 Schüler

Berufswünsche der Schüler, Stand Dezember 2007:

	JS 13	JS 12	Klasse 11
Pilot	7	5	7
Fluglotse	7	7	3
Fluggerätemechaniker	4	9	1
Luftverkehrsfräulein	2	0	1
Studium Luft- und Raumfahrttechnik	4	12	2
Studium ohne Fachrichtungsangabe	25	13	21

Zur AG Fliegen

Von den Absolventen des Abiturjahrgangs 2007 erwarben:

- einer die Motorfluglizenz,
- fünf die Lizenz für Ultraleichtflüge und
- zwei stellten sich im Frühjahr 2007 den Prüfungen für Segelflugzeuge.

Weitere Informationen unter: www.bszt-goerlitz.de



Abitur mit Spezialisierung Luft- und Raumfahrttechnik

Sie wollen den Himmel erobern?
Wir bieten eine praxisorientierte Bildung mit überregionalen Partnern aus der Luft- und Raumfahrt.

Besuchen Sie uns zum Tag der offenen Tür am 26. Januar 2008 von 9:00 - 13:00 Uhr und unter www.bszt-goerlitz.de

Berufliches Schulzentrum für Technik Lessingstraße 11, 028826 Görlitz



„Tag der offenen Tür“ im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Soziales Görlitz

Am Samstag, dem 26.01.2008 findet von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in den Berufsbildenden Schulen Christoph Lüders der „Tag der offenen Tür“ statt. Zeitgleich führen wir den „Tag der Ausbildung“ durch. Hier präsentieren sich Betriebe und Einrichtungen der Stadt Görlitz und des Umlandes. Ziel ist es, den Schülern und Eltern der Mittelschulen und Gymnasien Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsberufe der Region vorzustellen. Selbstverständlich informieren wir auch über Ausbildungsmöglichkeiten in beiden Beruflichen Schulzentren.

BSZ Wirtschaft und Soziales Görlitz Carl-von-Ossietzky-Straße 13 - 16, 02826 Görlitz

Neue Sporthalle Rauschwalde eröffnet

Die erste Belastungsprobe hat die Sporthalle Rauschwalde bei ihrer Eröffnung am 30. Dezember 2007 bereits erlebt. Gut Tausend Besucher drängten sich auf den Sitz- und Stehplätzen sowie rund um das Spielfeld. „So viele Menschen in der neuen Halle – das ist ein wunderbarer Anblick“, freute sich OB Joachim Paulick und dankte allen am Bauwerk Beteiligten.

Nach zehn Monaten Bauzeit übergab ihm der mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte Architekt, Michael Noack, symbolisch den Schlüssel für die neue Zweifachhalle. „37 Firmen haben in den zehn Monaten Bauzeit rund 350.000 Arbeitsstunden geleistet, manche waren im wörtlichen Sinne 24 Stunden auf der Baustelle und haben bis zur letzten Minute gewerkelt.“, erklärte Noack.

Der Leiter der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen; Hans-Bernd Deutschmann erinnerte an den langen Kampf um die Halle. Aufgrund der in den letzten Jahren vollzogenen Umstrukturierungen und personellen Veränderungen habe es Zeit gebraucht, bevor die Fördermittel bewilligt wurden.

Anschließend zeigten Rauschwalder Schüler und Sportler mit kleinen Vorführungen die vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten – von Fußball über Gewichtheben bis hin zum Turnen und Handball. Besonderer Höhepunkt der Eröffnung war die Anwesenheit des Ehrengastes, des gebürtigen Görlitzer Handballnationalspielers und -weltmeisters Lars Kaufmann. „Ich freue mich, dass ich heute hier dabei sein kann. Da kommen Erinnerungen an meine Kindheit hoch, in der alten Turnhalle habe ich meine ersten Trainingsstunden absolviert. Die neue bietet wesentlich bessere Möglichkeiten.“, so der 2-Meter-Hüne.



Nach dem Durchschneiden des Bandes und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt erfüllte der 25-Jährige geduldig die vielen Autogrammwünsche der großen und kleinen Handballfans, bevor er den Anwurf für ein 2 x 15-Minuten-Spiel des SV Koweg gegen den BSV Görlitz tätigte und im Spiel noch einen Siebenmeterwurf für Koweg ausführte. Im Gepäck hatte Lars Kaufmann ein besonderes Geschenk für den SV Koweg – ein Bild der Deutschen Handballnationalmannschaft mit allen Unterschriften der Spieler. „Das wird einen Ehrenplatz in unserem Vereinsteil finden“, versicherte Vereinsvorsitzender Peter Schäfer. Nutzer der neuen Sportstätte sind zum einen die rund 650 Rauschwalder Grund-, Mittel- und Förderschüler für den Schulsport. Für sie enden damit fast fünf Jahre Pendelverkehr ins Sportzentrum Hagen-

werder. Zum anderen wird der SV Koweg Görlitz die Halle für den Trainings- und Wettkampfbetrieb in den Sportarten Handball, Volleyball (3 Felder), Fußball und Hallenhockey in Anspruch nehmen. Am 26. Januar wird hier das erste offizielle Heimspiel gegen den TBSV Neugersdorf ausgetragen.



Die alte Ulber-Halle in Rauschwalde musste 2002 aus sicherheitstechnischen Gründen gesperrt werden und war im Mai 2006 abgerissen worden. Am 1. März 2007 begann mit dem ersten Spatenstich der Bau der neuen Sporthalle Rauschwalde, am 17. April konnte die Grundsteinlegung und am 14. Juni das Richtfest gefeiert werden.

Der neue Sportbau mit Umkleide-, Sanitär- und Nebenräumen hat eine Größe von 22 x 44 Metern und verfügt über eine nutzbare Sportfläche von 968 Quadratmetern. Spielfeldnahe Sitzplätze bieten rund 120 Zuschauern Platz auf einer stationären Tribünenanlage, hinzukommen weitere Stehplätze.



Joachim Paulick, Michael Noack, Lars Kaufmann und Peter Schäfer



Die Sporthalle Rauschwalde kann mittels eines Trennvorhangs sowie mithilfe von zwei Trennnetzen in drei Bereiche unterteilt werden, um beispielsweise auf drei Feldern parallel Volleyball spielen zu können.

Vier Umkleidekabinen mit entsprechenden Sanitärräumen stehen für Schüler bzw. Vereinssportler und zwei Umkleideräume mit Dusche und WC für Lehrer zur Verfügung. Des Weiteren befindet sich in diesem Bereich ein Mehrzweckraum, welcher zur Nutzung durch kleine Schüler-/Übungsgruppen vorgesehen ist und sich für gymnastische Übungen, Steppaerobic o. Ä. eignet. Dieser Raum verfügt über einen flächenelastischen Sportboden.

Der integrierte Vereinsteil auf der Westseite des Gebäudes entstand in Zusammenarbeit mit dem SV Koweg Görlitz e. V. Der Verein hat sich finanziell mit rund 23.000 Euro an den Kosten für den Vereinsteil in Höhe von insgesamt 379.000 Euro beteiligt und Eigenleistungen im Wert von 31.000 Euro erbracht. Zum Vereinsbereich gehören ein Schulungsraum, eine Sportlerklausur und die Geschäftsstelle des Vereins.

Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme betragen ca. 3,3 Millionen Euro, der Freistaat Sachsen hat sich mit einem Zuschuss in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro am Sporthallenbau beteiligt.



OB lädt zur Bürgersprechstunde am 15. Januar nach Schlauroth ein

Zur nächsten öffentlichen Bürgersprechstunde lädt Oberbürgermeister Joachim Paulick am Dienstag, dem 15. Januar 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr ins Bürgerbüro Schlauroth, Dorfstraße 66a, ein.

Anmeldungen nimmt das Büro des Oberbürgermeisters ab sofort entgegen unter Telefon 03581 67-1200. Zur Vorbereitung der Sprechstunde werden die Bürger gebeten, bereits bei der Anmeldung ihr Anliegen zu benennen.

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008, um 11:00 Uhr findet anlässlich des Nationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus eine Gedenkveranstaltung am Mahnmal auf dem Wilhelmsplatz in Görlitz statt. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung Görlitz und Vertretern des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten Stadtverband Görlitz – sowie dem polnischen Verband der ehemaligen Häftlinge in Hitlers Konzentrationslagern – Verband Zgorzelec – durchgeführt. Die Görlitzerinnen und Görlitzer sind herzlich eingeladen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.



www.wittich.de

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

- Berufsfachschule -

- Bunzel -



Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Änderung zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 61 „Stadhäuser an der Büchtemannstraße“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 20.12.2007 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 61 „Stadhäuser an der Büchtemannstraße“ beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) zur Schaffung von innerstädtischem Wohneigentum (kein Mietwohnungsbau). Es sollen in offener Bauweise Einzelbauten mit insgesamt maximal 10 Wohnungen errichtet werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst nunmehr die Grundstücke Büchtemannstraße 1 - 17 (nur ungerade Hausnummern) der Gemarkung Görlitz, Flur 54, Flurstücke 471/1, 471/2, 471/3, 471/4, 471/5, 471/6, 471/7, 471/8, 471/9.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung ist am 15.01.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 03.01.2008

*Oberbürgermeister
Joachim Paulick*

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 61 „Stadhäuser an der Büchtemannstraße“

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 61 „Stadhäuser an der Büchtemannstraße“ wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **22.01.2008 bis 25.02.2008**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 7:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 7:00 - 19:00 Uhr

Freitag 7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung ist am 15.01.2007 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 03.01.2008

*Oberbürgermeister
Joachim Paulick*

Beschluss Nr. 574-07

Die einzukreisende Stadt Görlitz wird zur Kreistagswahl 2008 in zwei Wahlkreise eingeteilt.

Wahlkreis 1: Ortsteil Ober-Neundorf, Ortsteil Ludwigsdorf, Stadtteil Klingewalde, Stadtteil Königshufen, Stadtteil Nikolaivorstadt, Stadtteil Historische Altstadt, Stadtteil Innenstadt

Wahlkreis 2: Stadtteil Biesnitz, Stadtteil Rauschwalde, Ortsteil Schlauroth, Stadtteil Südstadt, Stadtteil Weinhübel, Ortsteil Deutsch Ossig, Ortsteil Kunnerwitz, Ortsteil Klein Neundorf, Ortsteil Hagenwerder, Ortsteil Tauchritz

Die Abgrenzung der Wahlkreise erfolgt entsprechend der Anlage.

Wahlkreis 1

Ortsteile Ober-Neundorf und Ludwigsdorf, Stadtteile Klingewalde, Königshufen, Nikolaivorstadt, Historische Altstadt und Innenstadt

Ober-Neundorf

Am Hang
Am Windmühlenberg
Amselweg
Emmerichswalder Straße
Hofeweg
Krauschaer Straße
Rothenburger Landstraße Nr. 216 - 357
Schmiedegasse

Ludwigsdorf

Am Hopfenberg
An der Autobahn
Auenblick
Kathrinenhof
Kirchsteg
Kleindorffs Weg
Krauschaer Straße
Mühlengasse
Neißetalstraße
Pfeiffergasse
Platz der Einheit
Rothenburger Landstraße Nr. 2 - 209

Rothenburger Straße Nr. 28 vd

Schäfereweg

Schulgasse

Zum Kalkwerk

Zum Sportplatz

Klingewalde

An der Alten Ziegelei
Birkenallee
Gewerbering
Gottlieb-Daimler-Straße
Kirchsteg Nr. 2
Klingewalde
Klingewalder Höhe
Klingewalder Weg
Marienaue

Marienuer Weg

Nikolaus-Otto-Straße

Robert-Bosch-Straße

Rothenburger Landstraße Nr. 1, 3

Rothenburger Straße Nr. 28m, 28n, 28va, 28vb, 28vc, 28g

Rudolf-Diesel-Straße

Königshufen

Alexander-Bolze-Hof

Alte Nieskyer Straße
Am Feierabendheim
Am Hopfenfeld
Am Jugendborn
Am Klinikum
Am Stadtgarten
Am Wiesengrund
An der Terrasse
Antonstraße
Florinusweg
Friedhofstraße Nr. 7, 7a, 7b, 7c, 8
Gersdorfstraße
Girbigsdorfer Straße Nr. 8 - Ende (außer Nr. 49)
Girbigsdorfer Weg
Heilige-Grab-Straße Nr. 41, 42
Hussitenstraße
Kästnerweg
Laubaner Straße
Lausitzer Straße
Mariengasse
Minna-Herzlieb-Straße
Nieskyer Straße
Nordring
Ostring
Peter-Liebig-Hof
Rothenburger Straße Nr. 25 - 28
Schlesische Straße
Schöpstaler Weg
Scultetusstraße
Siedlung Königshufen
Stadtgrenze
Von-Rodewitz-Weg
Wendel-Roskopf-Straße
Windmühlenweg
Ziegeleiweg Nr. 3 - 41 (u.)

Nikolaivorstadt
Am Hirschwinkel
Am Stockborn
Bogstraße
Finstertorstraße
Friedhofstraße Nr. 8a, 8b, 8c, 9, 9a
Große Wallstraße
Grüner Graben Nr. 20, 21
Heilige-Grab-Straße Nr. 76 - 86
Hugo-Keller-Straße Nr. 14 - 17
Kleine Wallstraße
Lunitz
Luthersteig
Neißering
Neugasse
Nikolaigraben Nr. 2 - 18
Obersteinweg
Rothenburger Straße Nr. 2 - 24a, 29 - 57
Schanze
Steinweg
Ziegeleiweg Nr. 10, 16 (g.)
Zur Tischbrücke

Historische Altstadt
Annengasse
Apothekergasse
Bäckerstraße
Bei der Peterskirche
Bergstraße Nr. 1
Breite Straße
Brüderstraße
Büttnerstraße
Demianiplatz Nr. 3 - 7
Elisabethstraße Nr. 1 - 25
Fischmarkt
Fischmarktstraße
Fleischerstraße



Grüner Graben Nr. 22 - 29
 Hainwald
 Handwerk
 Helle Gasse
 Hotherstraße
 Hugo-Keller-Straße Nr. 1 - 13
 Jakob-Böhme-Straße Nr. 2 - 8
 Jüdenstraße
 Karpfengrund
 Kirchgasse
 Klosterplatz
 Klosterstraße
 Kränzelstraße
 Krebsgasse
 Krischelstraße
 Langenstraße
 Neißstraße
 Nikolaigraben
 Nikolaistraße
 Nonnenstraße
 Obermarkt
 Peterstraße
 Plattnerstraße
 Platz des 17. Juni
 Rosenstraße
 Schwarze Straße
 Sporergasse
 Steinstraße
 Uferstraße Nr. 1 - 6, 31 - 33

Innenstadt

Am Brautwiesentunnel
 Am Flugplatz
 Am Museum
 Am Stadtpark
 An der Frauenkirche
 An der Obermühle
 An der Weißen Mauer
 Augustastrasse
 Bahnhofstraße
 Bautzener Straße
 Bergstraße Nr. 3 - 6
 Berliner Straße
 Bismarckstraße
 Blockhausstraße
 Blumenstraße
 Brautwiesenplatz
 Brautwiesenstraße
 Brückenstraße
 Brunnenstraße
 Christoph-Lüders-Straße
 Cottbuser Straße
 Demianiplatz Nr. 2, 8 - 56
 Dr.-Friedrichs-Straße
 Dr.-Kahlbaum-Allee
 Dresdener Straße
 Elisabethstraße Nr. 27 - 43
 Emmerichstraße
 Furtstraße
 Gartenstraße
 Girbigsdorfer Straße Nr. 1, 3, 5e, 49
 Gobbinstraße
 Grüner Graben Nr. 1 - 16
 Hartmannstraße
 Heilige-Grab-Straße Nr. 1 - 74 (außer 41, 42)
 Heynstraße
 Hildegard-Burjan-Platz
 Hilgerstraße
 Hohe Straße
 Hospitalstraße

Jahnstraße
 Jakob-Böhme-Straße Nr. 1
 Jakobstraße
 Jakobstunnel
 James-von-Moltke-Straße
 Jochmannstraße
 Johannes-Wüsten-Straße
 Joliot-Curie-Straße
 Kleine Konsulstraße
 Konsulplatz
 Konsulstraße
 Krölstraße
 Kummerau
 Landeskronstraße
 Leipziger Straße
 Liebighöhe
 Liebigstraße
 Lilienthalstraße
 Lindenweg
 Löbauer Straße
 Louis-Braille-Straße
 Luisenstraße
 Lutherplatz
 Marienplatz
 Mittelstraße
 Mühlweg
 Otto-Buchwitz-Platz
 Otto-Müller-Straße
 Parkstraße
 Parsevalstraße
 Pontestraße
 Postplatz
 Querstraße
 Rauschwalder Straße
 Röntgenstraße
 Salomonstraße
 Schillerstraße
 Schulstraße
 Schützenstraße
 Schützenweg
 Seufzerallee
 Siebenböhrer
 Sohrstraße
 Sonnenplan
 Sonnenstraße
 Spremberger Straße
 Straßburgpassage
 Struvestraße
 Teichstraße
 Theaterpassage
 Theodor-Körner-Straße
 Uferstraße Nr. 14 - 30
 Ulmenhof
 Virchowstraße
 Wilhelmsplatz
 Zepelinstraße

Wahlkreis 2

Stadtteile Biesnitz, Rauschwalde, Südstadt und Weinhübel, Ortsteile Schlauroth, Deutsch Ossig, Kunnerwitz, Klein Neundorf, Hagenwerder und Tauchritz

Biesnitz

Albrecht-Thaer-Straße
 Am Berge
 Am Loenschen Gut
 Amselgrund
 An der Sternwarte
 Auenweg
 Aufgangsstraße
 Beethovenstraße
 Biesnitzer Straße Nr. 42 - 45
 Drosselstraße

Fahrstraße
 Fliederweg
 Friedersdorfer Straße
 Friesenstraße
 Gerberaweg
 Geschwister-Scholl-Straße
 Goldregenweg
 Grenzweg Nr. 1 - 55, 63 (u.)
 Grundstraße
 Hermann-Löns-Straße
 Holunderweg
 Johann-Sebastian-Bach-Straße
 Kastanienallee
 Kleine Grundstraße
 Königshainer Straße
 Landgutweg
 Landhausstraße
 Lerchenstraße
 Lilienweg
 Lindenstraße
 Lupinenweg
 Mozartstraße
 Neue Straße
 Nordstraße
 Pfaffendorfer Weg
 Plantagenweg
 Promenadenstraße
 Quellweg
 Richard-Struhl-Straße
 Robert-Schumann-Straße
 Schlaurother Straße Nr. 1 - 31b (u.), 2, 6, 8
 Schönbergerstraße
 Südoststraße
 Talstraße
 Thomas-Müntzer-Ring
 Walther-Rathenau-Straße Nr. 2 - 95
 Wiesenweg

Rauschwalde

Alfred-Fehler-Straße
 Am Birkenwäldchen
 An den Birken
 Arthur-Ullrich-Straße
 Asternweg
 Azaleenweg
 Carolusstraße
 Christian-Heuck-Straße
 Chrysanthemenweg
 Clara-Zetkin-Straße
 Dahlienweg
 Diesterwegplatz
 Diesterwegstraße Nr. 3, 5
 Eibenweg
 Einsteinstraße
 Elsternweg
 Feuerbachstraße
 Finkenweg
 Friedrich-Ebert-Straße
 Friedrich-List-Straße
 Friedrich-Naumann-Straße
 Georg-Ledebour-Straße
 Gladiolenweg
 Grenzweg Nr. 8, 14 - 62 (g.)
 Hans-Beimler-Straße
 Hans-Nathan-Straße
 Hegelstraße
 Heinrich-Heine-Straße
 Helmut-von-Gerlach-Straße
 Hilde-Coppi-Straße
 Johanna-Dreyer-Straße Nr. 2 - 32 (g.)
 Karl-Eichler-Straße
 Kästnerweg
 Käthe-Kollwitz-Straße



Kopernikusstraße
 Maiglöckchenweg
 Max-Planck-Straße
 Maxim-Gorki-Straße
 Narzissenweg
 Nelkenweg
 Paul-Taubadel-Straße
 Reichenbacher Straße Nr. 3 - 140
 Reichertstraße Nr. 55 - 65 (u.), 112
 Rosa-Luxemburg-Straße
 Schlaurother Straße Nr. 10 - 14 (g.)
 Schlaurother Weg
 Schwarzer Weg
 Stadtgraben
 Stadtgrabensiedlung
 Trotzendorfstraße
 Tulpenweg
 Veilchenweg
Südstadt
 Alex-Horstmann-Straße
 Am Schützenhaus
 An der Jakobuskirche
 An der Landskronbrauerei
 Arndtstraße
 August-Bebel-Platz
 Biesnitzer Fußweg
 Biesnitzer Straße Nr. 1 - 40, 40a, 41, 41a, 56 - 95
 Büchtemannstraße
 Carl-Friedrich-Gauß-Straße
 Carl-von-Ossietzky-Straße
 Daniel-Riech-Straße
 Diesterwegstraße Nr. 2 - 14 (g.)
 Eichendorffstraße
 Erich-Mühsam-Straße
 Ernst-Müller-Weg
 Fichtestraße
 Fischerstraße
 Frauenburgstraße
 Fröbelstraße
 Gerhart-Hauptmann-Straße
 Goethestraße
 Gutenbergstraße
 Heinzelstraße
 Holteistraße
 Im Bogen
 Inselweg
 Jauernicker Straße
 Jeschkenstraße
 Johann-Haß-Straße
 Johanna-Dreyer-Straße Nr. 1 - 21 (u.)
 Kamenzer Straße
 Kunnerwitzer Straße
 Lessingstraße
 Lutherstraße
 Martin-Opitz-Straße
 Melanchthonstraße
 Paul-Keller-Straße
 Pestalozzistraße
 Pomologische-Garten-Straße
 Reichenbacher Straße Nr. 1
 Reichertstraße Nr. 1 - 53 (u.), 2 - 110 (g.)
 Reuterstraße
 Richard-Jecht-Straße
 Sattigstraße
 Sechsstädteplatz
 Sonnenland
 Walther-Rathenau-Straße Nr. 101, 102, 104
 Wielandstraße
 Zittauer Straße Nr. 1 - 81 (u.), 4 - 80d (g.)
Weinhübel
 Albert-Blau-Straße
 Am Bahnhof Weinhübel

Am Sande
 Am Wasserwerk
 An den Neißewiesen
 Anton-Saefkow-Straße
 Auf dem Hausacker
 Brechtstraße
 Deutsch-Ossig-Ring
 Erich-Oppenheimer-Straße
 Erich-Weinert-Straße
 Etkar-André-Straße
 Franz-Künzer-Straße
 Friedrich-Engels-Straße
 Fritz-Heckert-Straße
 Gerda-Boenke-Straße
 Grünstraße
 Hugo-Eberle-Straße
 In der Aue
 Inselweg
 Johannes-R.-Becher-Straße
 Jonas-Cohn-Straße
 Julius-Motteler-Straße
 Karlstraße
 Kastanienallee
 Kirchstraße
 Landheimstraße
 Leschwitzer Straße
 Luisenaue
 Martin-Ephraim-Straße
 Neusiedlerstraße
 Paul-Linke-Straße
 Paul-Mühsam-Straße
 Posottendorfer Straße
 Seidenberger Straße
 Stauffenbergstraße
 Weinhübler Seeweg
 Wiesenstraße
 Zittauer Straße Nr. 89, 101 - 203 (u.), 82 - 202 (g.)
 Zur Kernschmiede
Schlauroth
 Carolusweg
 Dorfstraße
 Dr.-Alfons-Maria-Wachsmann-Siedlung
 Görlitzer Straße
 Holtendorfer Straße
 Kirchweg
 Kleine Seite
 Nelkenweg
 Rotdornweg
 Schlaurother Allee
 Schlaurother Straße Nr. 33 - 61
 Siedlung
Deutsch Ossig
 Weinhübler Seeweg
Kunnerwitz
 An der Landeskron
 Deutsch-Ossiger-Weg
 Neundorfer Straße
 Ober-Auenweg
 Ringweg
 Sandweg
 Weinhübler Straße
Klein Neundorf
 Am Schafberg
 Seestraße
Hagenwerder
 An der Alten F 99
 An der B 99
 An der Bahn
 August-Bebel-Straße
 Ernst-Thälmann-Platz
 Friedensstraße

Gartenweg
 Humboldtstraße
 Immanuel-Kant-Straße
 Karl-Liebknecht-Straße
 Karl-Marx-Straße
 Neuer Weg
 Radmeritzer Straße
 Robert-Koch-Straße
 Schulweg
 Straße der Freundschaft
 Thomas-Müntzer-Straße
Tauchritz
 Berzdorfer Straße
 Kirchplatz
 Lorenzstraße
 Mühlgasse
 Viehweg



Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur 91. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 28.01.2008, um 16:00 Uhr findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 die 91. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 90. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 90. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan „Golfplatz Neuberzdorfer Höhe“
4. Erarbeitung eines Immissionsgutachtens für den Berzdorfer See - Beschlussfassung zur Beauftragung der Firma IDU Zittau
5. Jahresrechnung 2006 - Beschlussfassung
6. Sachstand § 4 Maßnahmen
7. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
8. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
 Verbandsvorsitzender

Aushang:

Stadt Görlitz	Gemeinde
	Schönau-Berzdorf
Ortsteil Schlauroth	Gemeinde Markersdorf
Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz	
Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf	
Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	

Beteiligungsbericht 2006

Gemäß § 99 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird in der Zeit vom 21.01.2008 bis 01.02.2008 der Beteiligungsbericht der Kreisfreien Stadt Görlitz in den Räumen der Beteiligungsverwaltung (Untermarkt 20) öffentlich ausgelegt.



Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 17 Absatz 4 Sächsisches Eigenbetriebsgesetz ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006 an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Durch die WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, Ostra-Allee 11, 01067 Dresden, wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat der Kreisfreien Stadt Görlitz wurde am 29. November 2007 beschlossen, dass der Jahresgewinn auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Sächsische Rechnungshof Leipzig erteilte am 7. August 2007 gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG nachfolgenden abschließenden Vermerk. „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur

Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 und der Lagebericht liegen vom 16. Januar 2008 bis 24. Januar 2008 in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11a, 02826 Görlitz aus.

Bekanntmachungen der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt der Bescheid für Gewerbesteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 7 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Firma	letzter bekannter Sitz
08.10.2007	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Firma um eine Steuerschuldnerin handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Abgaben-Änderungsbescheide für Grundsteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
18.07.2007	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Steuerschuldnerin handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Bescheide für Grundsteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
31.01.2007	[REDACTED]	[REDACTED]

09.08.2007

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegen Bescheid für Straßenreinigungsgebühren zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Gebührenpflichtige	letzte bekannte Anschrift
09.08.2007	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Ehrenamtliche/r Protokollführer/in für die Tätigkeit in der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz gesucht

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege eine/n engagierte/n, lebenserfahrene/n Bürger/in aus Görlitz als Protokollführer/in, welche/r dem Friedensrichter bei der Durchführung der Schlichtungsverfahren helfend zur Seite steht. Während der Friedensrichter die Verhandlung führt, wird die Aufgabe des Protokollführers darin bestehen, für den Fall der Einigung der Parteien ein Protokoll über diesen Vergleich aufzunehmen.

Dieses Ehrenamt können Bürger übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind und die Interesse an einer solchen Aufgabe haben.

Die Verfahren vor den Schiedsstellen dienen dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten von Parteien durch eine Einigung beizulegen. Die Schiedsstellen sind für die Durchführung des Schlichtungsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Ansprüche auf Schadenersatz, Schmerzensgeld, Wahrung nachbarrechtlicher Belange, Beachtung der Hausordnung) sowie über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre verantwortlich. Des Weiteren werden die Schiedsstellen als Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Satz 1 Strafprozessordnung (z. B. Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Bedrohung) tätig.

Die Schiedsstelle 5 umfasst die Stadtteile Königshufen, Klingewalde, Historische Altstadt, Nikolaivorstadt, Ludwigsdorf und Ober-Neundorf.

Die Wahl erfolgt durch den Stadtrat und bedarf im Anschluss daran der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz.

Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Protokollführers/in in der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz zu bewerben.

Die Bewerbung ist schriftlich bis zum 12.02.2008 beim Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz, einzureichen.

Nähere Auskünfte über das Amt eines Protokollführers erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 03581 67-1580 bzw. nach vorheriger Terminabsprache auch gerne persönlich.



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur



Kulturhistorisches Museum

**Theo Neugier lädt ein:
Winterferien im Museum - 4. bis 15. Februar 2008**

Das Kulturhistorische Museum lädt Horte in den Winterferien ein, einen Vor- oder Nachmittag im Barockhaus Neißstraße 30 zu verbringen. Je nach Programm stehen die Ausstellung „Von Katzen und Menschen. Auf den Spuren einer besonderen Beziehung“ oder die Oberlausitzische Bibliothek im Mittelpunkt. Im Anschluss daran entsteht passend zum Thema eine originelle Bastelei.

1. Memohalter für Samtpfoten

In diesem Winter dreht sich alles um den Stubentiger. Im Barockhaus Neißstraße 30 wurde die Katze aus dem Sack gelassen und streift nun mit ihren Artgenossen durch die Museumsräume. Dort treffen die Kinder die ägyptische Katzengöttin Bastet, eine Wildkatze und den gestiefelten Kater. Im Anschluss entsteht eine eigene Katze, die mit wachen Augen und spitzen Ohren Notizen und Fotos beschützt.

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 2,50 Euro

2. Bücherwürmer für Leseratten

Das geht auf keine Kuhhaut, was in den Winterferien so alles in der Oberlausitzischen Bibliothek entdeckt wird.

Viele Tiere arbeiteten früher tatkräftig an einem Buch mit. Ohne Ziegen, Gänse, Schnecken und Läuse hätte im Mittelalter kein Buch entstehen können.

Aber auch die Menschen werden nicht vergessen, die mit gar sonderlichen Buchstaben und Zeichen die Blätter füllten - einige davon werden genauer betrachtet.

Im Anschluss gestalten die Kinder ein lustiges Lesezeichen.

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 2,00 Euro

Ihre Anmeldungen nehmen wir unter 03581 67-1417 oder 03581 67-1355 gern entgegen und freuen uns auf Ihren Besuch!



Museumspädagogin Daniela Schüler in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften



Termine

Dienstag 15.01.2008

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Via Regia - Ideen, Konzeption, Planungen“

Zum Stand der Vorbereitung auf die 3. Sächsische Landesausstellung Bettina Probst, 16:00 Uhr, Schlesisches Museum, Fischmarkthaus

Sonntag 20.01.2008

Führung

„Von Katzen und Menschen. Auf den Spuren einer besonderen Beziehung“ Geschichte und Geschichten nicht nur für die Katz

Ines Anders, 15:00 Uhr, Barockhaus

Donnerstag 24.01.2008

Führung

„Für Kunst und Wissenschaft - vom barocken Handelshof zum Zentrum der Aufklärung“

Marius Winzeler, 15:00 Uhr, Barockhaus

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

**Das Görlitz Kompetenzzentrum
Revitalisierender Städtebau lädt ein
zur Vortragsreihe:**

Görlitzer Stadtgespräche

am 22. Januar 2008 um 18:00 Uhr

Mietshäuser-Syndikat

Förderung von Gemeinschaftseigentum durch Erfahrungsaustausch und Netzwerk
Vortrag mit Helma Haselberger, Mietshäuser-Syndikat, Freiburg (Breisgau)

Ort: Schlesisches Museum,
Fischmarkthaus

Gastgeber: Schlesisches Museum
Eintritt frei

Seit Herbst 2006 organisiert das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau, das von Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer geleitet wird, die „Görlitzer Stadtgespräche“. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Vortragsreihe stehen Projekte zur Revitalisierung von Stadtquartieren und zur Umnutzung leer stehender Gebäude.

Mietshäuser-Syndikat - Förderung von Gemeinschaftseigentum durch Erfahrungsaustausch und Netzwerk

Für eine erfolgreiche Revitalisierung innerstädtischer Quartiere ist neben dem Zueginn an Mietern auch die Eigentumsförderung ein entscheidender Aspekt. Für viele Interessierte Einzelpersonen und Initiativen stellt allerdings die Organisation von Kauf und Finanzierung (Kredite, Zinsbelastung, Kaufverhandlungen, Rechtsformsuche, Gruppenfindungsdynamik) eine Hemmschwelle dar, sodass derartige Projekte oftmals im Anfangsstadium stecken bleiben. An dieser Stelle setzt das Mietshäuser-Syndikat ein: Etablierte Altprojekte beraten neue Projektinitiativen und stellen ihr Know-how zur Verfügung. Darüber hinaus sollen Altprojekte finanzielle Überschüsse zu Gunsten neuer Projektinitiativen transferieren, statt ihre wirtschaftlichen Spielräume für sich zu verbrauchen. Durch die allmähliche Tilgung der Kredite ist die Zinslast bei Altprojekten erheblich niedriger. Umgekehrt kann der Kontakt mit Projektinitiativen und deren Dynamik wieder Bewegung in Altprojekte bringen. Ein solcher Ausgleich zwischen Projekten will organisiert sein: Es muss vor allem eine dauerhafte Verknüpfung zwischen den Projekten hergestellt werden, die den Transfer der Ressourcen und die dafür erforderliche Kommunikation möglich macht. Die Organisation eines solchen Solidarzusammenhangs ist die Idee des Mietshäuser-Syndikats, das 1992 in Freiburg im Breisgau gegründet wurde. Die Architektin Helma Haselberger wird das Syndikat, das sich als deutschlandweiter Knotenpunkt versteht und derzeit rund 60 Hausprojekte/Initiativen verknüpft, näher vorstellen.



Zweites Treffen mit den Neu-Görlitzern

Am **22. Januar 2008** findet um 15:00 Uhr in der Neisse-Galerie, Elisabethstraße 10/11, das zweite Treffen mit den Neu-Görlitzern statt.

Der Seniorenbeirat lädt zum gemütlichen Beisammensein und zwanglosen Gespräch ein.

Sprechstunden des Seniorenbeirates

Die Sprechstunden des Seniorenbeirates werden auch in diesem Jahr weiter durchgeführt. Die 1. Sprechstunde ist am **24. Januar 2008** im Zimmer 400 des Rathauses, Untermarkt 6 - 8, in der Zeit von 9:30 bis 11:30 Uhr.

Der Seniorenbeirat unterstützt und hilft den Senioren bei der Bewältigung von Problemen und Anfragen.

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/Kolumbien wollen vom 26. April bis zum 10. Juli 2008 Deutschland näher kennen lernen. Die Andenschule sucht deshalb Familien, die neugierig und offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren bei sich aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, sodass meist eine gute Verständigung gewährleistet ist.

Das Programm geht auf eine schulische Initiative zurück, deshalb ist es für das „kolumbianische Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zur Wohnung der Gasteltern nächstliegende Gymnasium zu besuchen. Der Aufenthalt soll eine gute Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom sein.

Wenn Kinder der Gastfamilien Kolumbien entdecken möchten, sind sie zur Teilnahme an einem Gegenbesuch eingeladen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e. V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de.

Workshop „Verhalten in Gefahrensituationen“

Unsere Beratungsstelle „Frau und Familie“ bietet in Zusammenarbeit mit der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle einen Workshop mit dem Thema „Verhalten in Gefahrensituationen“ an:

Datum: 20.02.2008
Zeit: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Ort: Beratungsstelle „Frau u. Familie“
Kunnerwitzer Straße 16
Teilnehmer: vorzugsweise Frauen
Unkosten-Beitrag: 5,00 Euro
Inhalte: - Rechtliche Fragen und Grundlagen
- Der psychologische Aspekt
- Aktives körperliches Training zum Verhalten in Gefahrensituationen (mit ausgebildetem Trainer)

Es wird auch ein kleiner Imbiss für Sie bereitstehen.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich persönlich oder telefonisch unten stehender Telefonnummer an.

Kontakt: Demokratischer Frauenbund
Landesverband Sachsen e. V.
Beratungsstelle „Frau und Familie“
Kunnerwitzer Straße 16
02826 Görlitz
Telefon: 03581 404356



500 Euro Preisgeld gehen nach Görlitz!

And the winner is „Schwubs“ - die SchwulesBische Initiative für die Oberlausitz. Im europäischen Jahr der Chancengleichheit der EU hatte die sächsische Fraktion der SPD im Sommer den Demokratiepreis 2007 ausgelobt. Daran nahmen über 60 sächsische Vereine, Initiativen, Projekte und Organisationen teil. Unter anderem auch 5 aus Görlitz. Am 18.12.2007 fand im Dresdner Hygienemuseum die große Preisverleihung statt. Auf den stolzen zweiten Platz, der mit 500 Euro dotiert ist, kam Schwubs. Überzeugt hatte die Jury das 10-jährige ehrenamtliche Engagement der Initiative und ihre integrativen Bemühungen, Homosexuellen ein soziales Netzwerk in der Region zu bieten und deren Angehörige aufzuklären.



Spendenaufruf zum Welt-Lepratag am 27. Januar 2008

Lepra - viele von uns haben diese Krankheit verdrängt und vergessen: wahrgenommen wird sie lediglich in Filmen oder historisch als „Krankheit der Bibel oder des Mittelalters“, zumeist dargestellt als „Strafe Gottes“. Dabei ist diese Krankheit heute noch sehr aktuell: Rund 600 000 Menschen werden allein in diesem Jahr neu an Lepra erkranken, weniger als die Hälfte davon werden medizinisch diagnostiziert und behandelt.

Trotz der modernen Medizin und der heutigen Möglichkeit, die Krankheit zu heilen, werden die betroffenen Menschen oftmals immer noch ausgestoßen und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Dies betrifft nicht nur Patienten selbst, sondern auch ihre gesamte Familie: Kinder von Leprakranken müssen die Schule verlassen und haben kaum eine Chance auf Zukunft. Kinder, die selbst an Lepra erkrankt sind, haben einen noch schwierigeren Stand - rund 10 Prozent aller Leprakranken sind Kinder, die eine besondere Hilfe und Betreuung benötigen.

Trotz Heilung ihrer Krankheit leiden weltweit rund 4 Millionen Menschen an den körperlichen Folgen der Lepra: Durch Verstümmelungen sind sie oftmals kaum in der Lage, ihr Leben allein zu meistern. Behinderte haben in vielen Entwicklungsländern ohnehin einen schwierigen Stand, als ehemalige Leprapatienten noch weitaus mehr. Die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) nimmt sich seit 50 Jahren dieser Menschen an - nicht nur rein medizinisch durch die Behandlung der Erkrankten: Sie geht zu den ausgestoßenen Menschen und

zu denen, die diese ausgestoßen haben und lässt die von dem Stigma der Lepra betroffenen Menschen wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Hiermit bittet die DAHW um Ihre Unterstützung zum **Welt-Lepratag am 27. Januar 2008**, damit die Arbeit weitergeführt und ausgebaut werden kann. In den von der DAHW unterstützten Hilfsprojekten wird aus den langjährigen Erfahrungen heraus ganzheitlich gearbeitet: Patienten werden geheilt, Behinderte werden gezielt gefördert, Kinder bekommen eine Ausbildung und allen Menschen wird die Botschaft vermittelt, dass diese Krankheit heilbar ist und die Betroffenen nicht mehr ausgestoßen werden müssen.

Außerdem wird die Aktion **„Stifte die wirken“** zum Welt-Lepra-Tag 2008 zum zweiten Mal bundesweit durchgeführt. Gesucht werden ehrenamtliche aus allen Altersgruppen, die ein paar Stunden Zeit für die gute Sache spenden wollen. Wer mitmachen möchte, kann die Stifte über den DAMIAN-TEAM-Versand (Eine-Welt-Handel und Partner der DAHW), bestellen und eine Verkaufsaktion starten. Egal, ob in Schulen, Kirchengemeinden, im Bürgeramt oder im Kaufhaus - wo viele Menschen zusammenkommen, kann jeder mit der Aktion loslegen und damit Gutes tun.

Die Arbeit der DAHW kann aktiv durch ehrenamtliche Teilnahme an den Aktionen oder durch finanzielle Hilfe unterstützt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dahw.de. DAHW-Spendenkonto 9696 bei der Sparkasse Mainfranken (BLZ 790 500 00).

Bescherung am Augustum-Annen-Gymnasium - 700 Bücher für polnischsprachige Schülerbibliothek

Da staunte Anja Vogel, Schülerbibliothekshelferin am Augustum-Annen-Gymnasium, nicht schlecht, als der Paketbote 12 Kartons mit mehr als 600 Büchern für die Schülerbibliothek brachte. Die Kinder- und Jugendbücher wurden dem Görlitzer Gymnasium vom Polnischen Institut in Leipzig gespendet. Diese haben kürzlich ihre eigene Bibliothek aufgelöst und wollten mit der Spende die Sprachausbildung in Görlitz unterstützen.

Gemeinsam mit Marek Bilski, Polnischlehrer des Gymnasiums, sichtet und katalogisiert Anja Vogel in den kommenden Tagen den Bücherberg. „Kinderbücher sortieren wir aus und werden diese an die Grundschulen in unserer Nähe weiterverschenken. Einige Bücher sind für die Schüler am

Gymnasium zu einfach.“ „Wir freuen uns über die Bücher. Viele Titel haben vor kurzem meine eigenen Kinder noch mit Begeisterung gelesen. Da wird sicherlich der eine oder andere spannende Titel auch für unsere Schüler, die hier polnisch lernen, dabei sein.“ freut sich Bilski über das Weihnachtsgeschenk. Durch Schulleiter Friedhelm Neumann hat er erst vor zwei Tagen von der Sendung erfahren. „Ich werde wahrscheinlich in der kommenden Woche mit einigen Klassen in die Bibliothek gehen, damit sich die Existenz dieses Bücherschatzes auch bei den Schülern herum-spricht.“

Bis dahin gibt es für Anja Vogel noch viel Einräumarbeit zu erledigen.

Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Datum: 15. Januar 2008

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Gasthaus Zur Goldenen Sonne, Demianiplatz 54 in Görlitz

Thema: Häufig vorkommende bakterielle Infektionen und ihre Behandlung

Auch Nicht-Diabetiker sind willkommen!

Betreuung und Pflegehilfe will gelernt sein...

Sozialpflegerische Ausbildung

Der nächste Lehrgang zur Schwesternhelferin/zum Pflegehelfer beginnt am 04.02.2008 bei den Maltesern auf dem Mühlweg 3 in Görlitz.

Informationen unter 03581/48 00-21



Die Schülerbibliothek ist geöffnet:
Montags bis Donnerstag
Freitag

8:15 – 14:15 Uhr
9:00 – 15:00 Uhr

Görlitz-Wappen zierte wieder den Reichenbacher Turm

Das Görlitzer Wappen ist am 19. Dezember 2007 auf seinen angestammten Platz am Reichenbacher Turm zurückgekehrt. Restaurator Klaus Ferner von der Firma Turmuhrenbau Ferner Meißen hat es neu gefertigt und montiert.

Finanziert wurde diese Neuanfertigung aus Spenden. Ein Görlitzer Bürger hatte für das Görlitzwappen 500 Euro zur Verfügung und weitere 2.500 Euro in Aussicht gestellt.

„Ich freue mich über diese Unterstützung durch die Bürgerschaft und hoffe, dass dieses gute Beispiel weitere Nachahmer findet. Damit hätten wir die Möglichkeit, auch die restlichen Wappen neu anfertigen lassen zu können.“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick. Eine Restaurierung der alten Wappenschilder war aufgrund des schlechten Zustandes nicht möglich, sie sollen jedoch für die Unterbringung im Museumsbestand konserviert werden. Bisher sind rund 7.000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen.

Um weitere Spenden wird gebeten auf das Spendenkonto der Stadt Görlitz bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien BLZ 850 501 00
Konto-Nr. 5 410
Zahlungsgrund: VWK 012 Wappen



Deutsche Post: Spende für Wappen am Reichenbacher Turm

Die Deutsche Post AG gehört zu den festen Partnern des Görlitzer Altstadtfestes und ist seit 2003 jährlich zu diesem Ereignis mit einem Sonderpostamt vertreten. An dem Stand werden Sonderstempel und Sonderbriefumschlag verkauft. Bereits acht verschiedene Sonderstempel mit Görlitzmotiven gab es seitdem. Darüber hinaus wirbt die Deutsche Post seit vielen Jahren mit Postkarten für das Altstadtfest und hat die Zipfeltreffen zum Tag der Deutschen Einheit sowie den Druck des Zipfeljournals unterstützt.

Einen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der Sonderpostamt-Produkte kam 2006 den SOS-Kinderdörfern zugute. Auch vom Altstadtfest 2007 hat die Deutsche Post Geld für einen guten Zweck zugesichert. In diesem Jahr zierte der Reichenbacher Turm den Sonderstempel, somit lag der Spendenzweck nahe. Am 18. Dezember übergaben Heribert Schröder, Vertriebsdirektion Öffentlicher Sek-

tor (München), und Dr. Heidi Brandt, Vertriebsleitung Leipzig, einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Oberbürgermeister und die Veranstalter des Altstadtfestes. Der Betrag wurde dem Spendenkonto für die Neuanfertigung der Wappen am Reichenbacher Turm gutgeschrieben.

Auch 2008 ist die Deutsche Post wieder beim Altstadtfest dabei, das haben Heidi Brandt und Heribert Schröder bereits zugesichert. Deutschlandweit sollen bis dahin alle eventuell noch vorhandenen Restbestände der Görlitz-Briefmarke, welche 2003 mit einer Auflage von 34 Millionen Stück herausgegeben wurde, aufgespürt und zum Verkauf nach Görlitz mitgebracht werden. Ideen für einen neuen Sonderstempel gibt es schon. In diesem Jahr, so „outete“ Dr. Michael Wieler, Geschäftsführer der Musiktheater Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, auf Nachfrage, könnte es der Meridian sein.

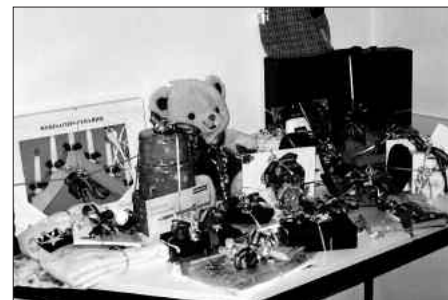
Süßer die Glocken nie klingen,

eine Feststellung, die die Kinder aus Zgorzelec ein wenig traurig macht, denn sie können nicht hören. Um ihnen in der Weihnachtszeit zu helfen die Barrieren ihrer Krankheit zu überwinden, organisiert der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ mit dem Malteserhilfsdienst schon seit fünf Jahren einen Weihnachtstag für behinderte Kinder aus sozialschwachen Familien. Auch im vergangenen Jahr, dem Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle, waren 20 Kinder mit Handicap mit Freude der Einladung gefolgt.

Frühzeitig standen sie an den vereinbarten Stellen in ihren Heimatorten und freuten sich auf die Abholung durch die freundlichen Fahrer des Malteserhilfsdienstes. Die Kinder und ihre begleitenden Muttis waren gespannt auf die Überraschungen dieses besonderen Weihnachtstages. Gestärkt durch ein kräftiges Frühstück, liebevoll zubereitet von den Frauen des Vereins, ging es in das Görlitzer Theater, das mit einem besonderen Projekt „Kunst ohne Barriere“ die Möglichkeit bot Theaterluft zu schnuppern. Extra für die Kinder gab es im Ballettsaal Solo und Pas de deux. Die Kinder empfanden die Tänzerin wie eine lebendige Königin. Anschließend wartete ein leckeres Mittagessen auf die oft mehrfach

behinderten Kinder. Zeit für eine Mittagsruhe gab es nicht - es ging weiter zum Rosenhof, wo Herr Daume zwei Stunden Bowling für die Kinder und ihre Muttis sponserte. Diese Zeit wurde bis zur letzten Sekunde ausgenutzt. Nonstop ging es zurück auf den Mühlweg. Neben einer weihnachtlich gedeckten Tafel wartete der Weihnachtsmann mit vielen Helfern auf die Kinder. Die Frauen vom Verein hatten viele Geschenke für die Kinder und ihre Muttis gesammelt. Und auch der Weihnachtsmann hatte für jedes Kind einen extra Beutel im großen Geschenkesack. Mit Freude begrüßten die Kinder zur Weihnachtsvesper Herrn Hollenbach, den Chef der Sparda Bank in Görlitz, der mit einer Spende zum Gelingen dieses christlichen Weihnachtstages wesentlich beigetragen hat. Die Kinder und ihre Muttis bedankten sich ganz herzlich bei allen, die ihnen den schönen Weihnachtstag ermöglichten. Ein besonderes Dankeschön dem Malteserhilfsdienst mit Herrn Schmaus und seinem gesamten Team sowie allen Sponsoren, die zum Gelingen dieser nun schon traditionellen Weihnachtsveranstaltung für behinderte Kinder aus sozialschwachen Familien aus der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und der Region beigetragen haben.

www.wittich.de





In der Straßburgpassage „ganz nah dran“

(czi/mk) Seit vergangenem November arbeiten der Förderverein Kulturstadt und die Basketballmannschaft PGE Turów Zgorzelec eng zusammen (www.basketball-europastadt.org; www.ksturow.pl). Gemeinsam möchten wir die Europastädter auch durch Sport miteinander ins Gespräch bringen, Begegnungen ermöglichen.

Ein bisschen Altstadtbrückenatmosphäre - so wie in der Silvesternacht - ist möglich, denn die Basketballspieler von PGE Turów Zgorzelec können am heutigen Dienstag (15. Januar 2008) Vereinsgeschichte schreiben. Mit einem Sieg gegen den russischen Vizemeister Unics Kazan, kann sich das Team unter dem slowenischen Trainer Saso Filipovski Platz 1 in der Vorrundengruppe I des europäischen Wettbewerbs sichern (www.ulebcup.com). Dieser Erfolg im ULEB Cup blieb nicht unbemerkt. So fanden die internationalen Begegnungen des polnischen Vizemeisters von Spiel zu Spiel eine immer größere Fangemeinde.

Waren zur ersten Heimbegegnung am 6. November 2007 in der Tipsport Arena im tschechischen Liberec (!) knapp 2.000 Zuschauer dabei, kamen zum letzten Heimspiel am 18. Dezember 2007 fast 3.000 Anhänger. Dabei reisen mittlerweile bis zu einhundert deutsche Anhänger und Interessierte regelmäßig mit. Ein Teil von ihnen nutzt den Service des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. Seit November organisieren wir auf deutscher Seite exklusiv den Kartenvorverkauf für alle ULEB-Spiele und den Bustransfer zur Tipsport Arena und zurück.

Zum Heimspiel in die Straßburgpassage

Doch nicht jeder Fan kann dienstags dieses Angebot wahrnehmen. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kulturstadt lädt das Studio G, „Café, Bistro und Resto-Bar“ alle sportinteressierten Europastädter ab 18:00 Uhr zum gemeinsamen Mitfiebern ein. Das Spiel wird dort live übertragen. Zudem gibt es eine Schaltung zwischen der Tipsport Arena und der Straßburgpassage. Am anderen Ende der Leitung wird unter anderem Professor Rolf Karbaum

++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

seine Eindrücke von der Atmosphäre vor Ort in Liberec schildern. „Ich drücke den Basketballspielern beide Daumen und hoffe, dass sie den Titel holen.“, so der Fördervereinsvorsitzende.

Los geht das Spiel am 15. Januar um 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Der Förderverein Kulturstadt freut sich über Ihren Besuch und möchte mit diesem Engagement dazu beitragen, die Europastadt weiter mit Leben zu erfüllen.

Sportliche Grüße Curt Thomas Zimmer & Matthias Krick

PS: Wer spontan noch Lust bekommt, das Spiel vor Ort in der Tipsport Arena in Liberec um 18:30 Uhr zu sehen, kann sich unter +49 (0)3581 767 83 25 beim Förderverein melden. Informationen gibt es auch auf unserer Internet-Seite <http://www.europastadt.org> sowie unter <http://www.basketball.europastadt.org>.

Hier finden alle Basketballfans auch Informationen über die bevorstehende K.-o.-

Runde im ULEB Cup (19./26. Februar bzw. 11./18. März 2008). Auch von diesen Begegnungen wollen Studio G und der Förderverein Kulturstadt gemeinsam live berichten. Ganz oben auf der Gegner-Wunschliste von PGE Turów Zgorzelec stehen natürlich die deutschen Teams, allen voran ALBA Berlin.

Aktuelles vom Förderverein

2. Sachsenlauf - 32. Bieg Piastów am 1. und 2. März 2008 in Jakuszyce

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: E-Mail: skilanglauf@europastadt.org, Telefon: +49 (0)3581 - 767 83 25 oder direkt im Büro des Fördervereins, Untermarkt 23, D-02826 Görlitz.

Besuchen Sie unsere Webseite www.ski-europastadt.org für alle Informationen.

Diesen und andere Texte finden Sie auf der Internet-Präsenz des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. unter www.goerlitz-zgorzelec.org. Fragen und Anregungen bitte an presse@goerlitz-zgorzelec.org



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 767 83 25 | Mo. - Fr. 8 - 20, Sa. 10 - 18 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

6. Februar 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins. Eintritt frei.

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

BIEG PIASTÓW

01. - 02. März 2008, Langlaufwettbewerb in Jakuszyce, Informationen und Anmeldung beim Förderverein Kulturstadt oder unter www.ski.europastadt.org

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

- Schülerhilfe -

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.





Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - November 2007

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		30. November 2007	30. November 2006
Bevölkerung			
Einwohner insgesamt (mit Haupt- und Nebenwohnsitz)	Personen	59.131	59.572
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.877	56.246
Ausländische Einwohner insgesamt	Personen	1.687	1.593
Ausländische Bevölkerung insgesamt	Personen	1.653	1.555
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	358	360
Gestorbene insgesamt	Personen	589	678
Wanderungsbewegung			
Zuzüge insgesamt	Personen	3.765	/
Fortzüge insgesamt	Personen	3.727	/
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	1.650	/
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.120	4.029
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.316	1.698
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.436	5.727
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	Prozent	19,9	21,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	22,1	23,6
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	1040	946
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	769	571
Gewerbebestand insgesamt (Bestand am Monatsende)	Anzahl	4.550	4.272
Baugenehmigungen			
Fälle insgesamt	Anzahl	1.534	1.450
darunter: Baugenehmigungen	Anzahl	228	169
Beherbergungswesen			
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten und Schlafgelegenheiten	Prozent	42,3	42,7
Ankünfte	Anzahl	60.662	59.587
Übernachtungen	Anzahl	119.903	115.766
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	1,9
Verarbeitendes Gewerbe			
Betriebe ¹⁾	Anzahl	6	5
Tätige Personen	Anzahl	.	2.296
Gesamtumsatz	1.000	.	38.639
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 h	.	320
Straßenverkehrsunfälle			
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	1.157	1.190
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	112	94
Verunglückte insgesamt	Anzahl	140	112

¹⁾ Betrieb mit 50 und mehr tätigen Personen./Zahlenwert nicht sicher genug; seit November 2006 wird neue Software im Einwohnermeldewesen verwendet und für Statistikauswertungen genutzt.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513

- Sprachzentrum -

- Otto -

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de



Europa News

Fördermittel

Veröffentlichung der Ausschreibung im EU-Programm Intelligente Energie - Europa II wird im Februar 2008 erwartet

Das EU-Programm Intelligente Energie - Europa II (IEE II) ist seit dem 1. Januar 2007 im großen Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (Competitiveness and Innovation Framework Programme - CIP) integriert. Das CIP fördert eine breite Palette: von unternehmerischen Initiativen und Innovationen über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien bis hin zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien.

Im Rahmen von IEE II unterstützt die EU Modellprojekte, die zum Ziel haben, (1) die Nutzung effizienter Energiequellen und ihre Nachfrage zu steigern (SAVE), (2) die erneuerbaren Energiequellen und die Diversifizierung der Energieversorgung zu fördern (ALTENER) sowie die Diversifizierung der Kraftstoffe und die Energieeffizienz im Verkehrssektor zu stärken (STEER). Wichtigstes Element von IEE II ist der Abbau von Markthemmnissen, die den Einsatz erneuerbarer und effizienter Energietechnologien behindern. Gefördert werden u. a. Pilotaktionen, Studien, Informations- und Ausbildungsmaßnahmen sowie die Verbreitung von Ergebnissen. Potenzielle Antragsteller sind öffentliche und private Organisationen wie Behörden und Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Nicht-Regierungsorganisationen aus den 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Norwegen, Liechtenstein und Kroatien.

Quelle: emcra EU-Fördertipp vom 19. Dezember 2007

Aktionen

EUROPA IM TV - EUROPAMAGAZIN“ UND „WIR IN EUROPA“

Jeden Samstag um 16.00 Uhr oder um 16.30 Uhr sendet die ARD das „Europamagazin“. Die Sendung wird abwechselnd vom SWR in Stuttgart und vom WDR in Köln produziert und moderiert. Bei den Themen dreht es sich nicht um Brüsseler Vorschriften, sondern um Putins Wahlkampf oder den EU-Afrika-Gipfel in Lissabon. Die Sendung ist auch im Internet sowie in zahlreichen Regionalprogrammen zu sehen.

Über DVB-T und über Satellit zu empfangen ist der digitale ZDF-Infokanal. Der Sender bringt im Nachmittagsprogramm alle zwei Tage die Sendung „wir in europa“ - immer zwischen 14 Uhr und 17 Uhr, jeweils eine Viertelstunde.

www.daserste.de/europamagazin

www.zdf.de/ZDFde/inhalt/17/0,1872,3991185,00.html

„EUROPAMAGAZIN“ UND „WIR IN EUROPA“

EU-Projekt - Dokumentation der Verkehrsinfrastruktur in Zgorzelec

Im Rahmen der Erarbeitung einer gemeinsamen Stadtentwicklungsstrategie der Europa-

stadt Görlitz/Zgorzelec gibt es bereits erste Untersuchungen für ein gemeinsames Verkehrskonzept beider Städte. Im Dezember endete ein von der polnischen Seite initiiertes Projekt, das die Erarbeitung einer Straßendokumentation für Zgorzelec sowie eine Verkehrszählung zum Inhalt hatte. Vorausgegangen ist diesem Projekt eine gemeinsame Datenerhebung per Haushaltsumfrage zum Verkehrsverhalten der Zgorzelecer und Görlitzer Bürger. Das nunmehr beendete Projekt beschäftigte sich mit der Bestandsaufnahme kommunaler Straßen, Landkreisstraßen und Wojewodschaftsstraßen einschl. der begleitenden Infrastruktur. Es wurde der technische Zustand von Parkplätzen, Bürgersteige, Grünstreifen, Verkehrssicherheitsanlagen an verschiedenen Straßenabschnitten bewertet, sowie die Straßenverkehrsbelastung gemessen. Die erstellte Dokumentation wird eine Grundlage für die Umsetzung einer weiteren Etappe in der Erarbeitung eines gemeinsamen Straßenverkehrskonzeptes darstellen und wird Richtungen für Aufbesserungs-, Modernisierungs- und Investitionsmaßnahmen von Straßenabschnitten einschl. der begleitenden Infrastruktur setzen. Sie kann zugleich eine Grundlage für Planungen von neuen Straßen- und Grenzübergangsverbindungen sein. Weiterhin wurde auch eine Verkehrszählung in 15 ausgewählten Verkehrspunkten in der Stadt durchgeführt. Die größte Belastung im Straßennetz wurde in Ausfallstraßen beobachtet. In der Zeit 2004 - 2007 ist der Verkehrsstrom in meisten Haupt- und Nebenstraßen in der Stadtmitte um 21,6 % gestiegen. Diese Verkehrssteigerung und die Erwartung einer weiteren Steigerung erfordern der Erarbeitung einer Maßnahmenstrategie, um ein effektives und funktionsfähiges Straßennetz zu schaffen.

Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie der evtl. Bau neuer zu planenden Straßenverbindungen und grenzüberschreitenden Verbindungen wird sich auf eine größere grenzüberschreitende Zugänglichkeit und Attraktivität der Europastadt Görlitz-Zgorzelec auswirken.

Das Projekt, das einen finanziellen Umfang von 80.920,00 Zloty hat, wurde zu 85 % aus EFRE- und staatlichen Fördermitteln gefördert. 15 % Eigenmittel wurden von Zgorzelec aufgebracht.

Europapolitik

Die Staats- und Regierungschefs haben am 13. Dezember 2007 den EU-Reformvertrag unterzeichnet (Brüssel Aktuell 29/2007). Der **Vertrag von Lissabon** soll nach dem Willen des Europäischen Rates zügig in allen Mitgliedstaaten ratifiziert werden, sodass er bereits am 1. Januar 2009 in Kraft treten kann. Bezüglich der Entscheidungen im EU-Ministerrat (Stichwort „Doppelte Mehrheit“) kann nun auch mithilfe eines Online-Rechners simuliert werden, welche Mitgliedstaaten in

welcher Konstellation Mehrheiten z. B. zur Entscheidung über EU-Richtlinien und/oder -Verordnungen erreichen bzw. „verhindern“ können (<http://www.eu-info.de/static/ratsentscheidungen/>).

Zum Jahresausklang hat die **Europäische Kommission ein multimediales Jahrbuch präsentiert**, in dem zehn Bereiche vorgestellt werden, in denen die Europäische Union 2007 nach eigenem Bekunden erfolgreich tätig war. Themen sind unter anderem der Reformvertrag sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der EU. Zu allen Themen sind Textbeiträge und Videos verfügbar, was das Jahrbuch insbesondere auch für jüngere Menschen interessant machen dürfte. Es kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden: http://ec.europa.eu/snapshot2007/index_de.htm (Li)

Slowenien:

Erster Ratsvorsitz eines EU-Neulings

Slowenien ist das erste Beitrittsland, das eine EU-Ratspräsidentschaft übernimmt. Die Agenda für den EU-Neuling ist umfangreich, keines der aktuellen Themen fehlt.

Schwerpunkt sind die Themen, die sich mit der Zukunft der EU im internationalen Umfeld befassen.

Die Thematik der EU-Erweiterung liegt Slowenien dabei besonders nah - nicht nur geografisch. Die Länder des Westbalkans wie Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina oder auch Albanien gehörten zum Kerneuropa. Die Aufnahme in die Europäische Union dürfte ihnen nicht schwerer gemacht werden als den Ländern, die 2004 und 2007 hinzugekommen sind. Eine besondere Herausforderung sei es, für das Kosovo einen endgültigen Status zu finden. Um die Lage auf dem Balkan dauerhaft zu stabilisieren, müsse sowohl Kosovo als auch Serbien eine europäische Perspektive gegeben werden.

Slowenien wird während seiner Ratspräsidentschaft Gastgeber zahlreicher Gipfel sein, beziehungsweise die EU bei solchen repräsentieren: Vorgesehen sind Treffen mit den USA, Russland und Japan sowie in Peru ein Gipfel mit lateinamerikanischen Ländern.

Der Klimawandel steht ebenfalls als Diskussionspunkt im Arbeitsprogramm.

Veranstaltungen

Basteleien mit polnischen und deutschen Kindern

Am Freitag, dem 07.12.2007 organisierten das EUROPE DIRECT-Informationsbüro und der KulTourpoint gemeinsam weihnachtliche Bastelstunden.

Am 07.12.2007 wurde der Vormittag von angehenden ErzieherInnen der Euro-Schulen Görlitz gewissenhaft vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder aus den Kinderein-



richtungen „Südstadtmäuse“, „Buddelflink“, „Kinderinsel Kunterbunt“ trafen sich zum gemeinsamen Basteln. Mit den vielen weihnachtlichen Bastelanregungen konnten die Kinder für Mutti, Vati oder Oma ... eine schöne „Überraschung“ zum Fest selbst anfertigen. Die Zeit verging im Nu und alle waren mit Freude und Begeisterung dabei.



Extra

CD Piękny polski - polnische Redewendungen für den Alltag ab Januar kostenfrei erhältlich

„Piękny polski“ heißt zu deutsch „Schönes Polnisch“. Mit dieser CD möchten wir Ihnen eine attraktive Form anbieten, einfache Redewendungen der polnischen Sprache zu erlernen, die Ihnen auf Ihren Reisen und Ausflügen ins Nachbarland behilflich sein können. Neben den Begrüßungsfloskeln „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ lernen Sie in 23 Abschnitten grundlegende Wendungen wie „Entschuldigen Sie, bitte“, „Sprechen Sie Deutsch?“, „Danke, mir geht es gut.“ oder „Könnten Sie mir helfen?“. Schon das Beherrschen einfacher Floskeln der polnischen Sprache wird Ihnen Sympathie und Freundlichkeit entgegenbringen und Ihnen den Zugang zu den Bürgern Polens erleichtern. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Lernen und Entdecken der polnischen Sprache!

Die CD ist ab Januar 2008 kostenfrei erhältlich bei den

Euro-Schulen Görlitz/Zittau
Arbeitsforum Nachbarsprache
Heinrich-Heine-Platz 4
02763 Zittau

Mo. - Do.: 7:30 - 16:30 Uhr
Fr.: 7:30 - 14:30 Uhr

Informationen zur CD erhalten Sie auch von der: PONTES-Werkstatt „Nachbarschaft und Sprache“

der Euro-Schulen Görlitz/Zittau
E-Mail: fischer.stefanie@es.goerlitz.eso.de,
Tel.: + 49 (0) 3581 76460

Vokabelkasten

3. Folge: Die Speisekarte

Deutsch	Polnisch
<i>Suppen:</i>	<i>zupy supi</i>
Sauerteigsuppe	żurek <i>schurák</i>
Graupensuppe	krupnik <i>krupnik</i>
Gemüsesuppe	jarzynowa <i>jaschinowa</i>
Champignonsuppe	pieczarkowa <i>pjatscharkowa</i>
Borschtsch	barszcz <i>barschtsch</i>
Sauregurkensuppe	ogórkowa <i>ogurkowa</i>
<i>fleischloses Essen:</i>	<i>dania bezmięsne danja bąsmjäßnä</i>
Piroggen mit Sauerkraut oder Pilzen	pierogi z kapustą i grzybami <i>pjárogi s kapustou i gschibami</i>
Russische Piroggen	ruskie pierogi <i>ruskjá pjárogi</i>
<i>Fisch:</i>	<i>ryby ribi</i>
Seelachs	czarniak <i>tsharnjak</i>
Pangasius	panga <i>panga</i>
Hering	śledź <i>schiätsch</i>
<i>Fleisch</i>	<i>dania mięsne danja mjäßnä</i>
Schweinefilet	filet wieprzowy <i>filet wjåpschowi</i>
Hähnchenfilet	filet z kurczaka <i>filet s kurtshaka</i>
Rinderfilet	filet wołowy <i>filet wo(w)owi</i>
Nackenbraten	karczek <i>kartschák</i>
<i>Beilagen:</i>	<i> dodatki dodatki</i>
Kartoffeln	ziemniaki <i>sjåmnjaki</i>
Schlesische Klöße	kluski śląskie <i>klußki sloskjá</i>
Bratkartoffeln	ziemniaki zapiekane <i>sjåmnjaki sapjåkaná</i>
<i>polnische Vorspeisen:</i>	<i> polskie przystawki polskjá pschjstávki</i>
Krakauer Wurst	kielbasa krakowska <i>kjå(w)baða krakowska</i>
Cabanossi	kabanosy <i>kabanossi</i>
Quark	twaróg <i>twaruk</i>
saure Gurken	ogórki kiszzone <i>ogurki kischoná</i>
Pilze mariniert	grzybki marynowane <i>gschibki marinowaná</i>
<i>Soßen:</i>	<i>sosy sossi</i>
Senfsoße	sos musztardowy <i>soß muschtardowi</i>
dunkle Soße	sos pieczeniowy ciemny <i>soß pjatschånjowi zjåmni</i>
helle Soße	sos pieczeniowy jasny <i>soß pjatschånjowi jassni</i>
Tomatensoße	sos pomidorowy <i>soß pomidorowi</i>
Sahnesoße	sos śmietanowy <i>soß schmjätanowi</i>
Dillsoße	sos koperkowy <i>soß kopårkowi</i>
<i>Salate:</i>	<i>surówki surufki</i>
Möhrensalat	surówka z marchwi <i>surufka s marchfi</i>
Rotkohlsalat/Weißkohlsalat	surówka z czerwonej/białej kapusty <i>surufka s tshårwonáj/bja(w)áj kapussti</i>
Rote Beete Salat	buraczki <i>buratschki</i>
Gurkensalat	mizeria <i>misårja</i>
Porreesalat	surówka z pory <i>surufka s pori</i>
Selleriesalat	surówka z selera <i>surufka s salåra</i>
griechischer Salat	sałatka grecka <i>sawatka gråzka</i>

ą nasal, wie französisches on

cz wie tsch in Tschuß

h, ch wie ch in Dach

ę nasal, wie un in frz. Verdun

ł wie w im englischen word

r gerolltes Zungen-r

s wie ss in Bus

ś, si wie in Schwester

sz etwas härter als si

z wie in Museum

ż, zi wie in Journal

dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts

dż wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch

ż, rz wie in Gendarm

dż wie in Dschungel

Betonung VORLETZTE Silbe

AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)



Brücken bauen in der Euroregion Neisse

Sportsplitter

AEROBIC

Görlitzer Turnverein 1847 e. V., Kunnerwitzer Str. 26, 02826 Görlitz,
Telefon: 03581 405291

Turnhalle Weinhübel/Erich-Weinert-Str.

Montag 19:00 - 20:00 Uhr Aerobic für jedermann (1*)

Turnhalle/Kunnerwitzer Str.

Montag 20:30 - 21:30 Uhr Step World (3*)

Dienstag 20:45 - 21:45 Uhr Step - Grundschr. (1*)

Mittwoch 19:15 - 20:10 Uhr Aerobic (2*)

20:15 - 21:00 Uhr BBP (2*)

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr Step 2 in 1 (2*)

(1*) Einsteiger (2*) Mittelstufe (3*) Fortgeschritten

Aerobic-Übungsleiter gesucht! Bitte unter o. g. Telefonnummer melden!

Rückenproblemen vorbeugen mit dem GTV 1847 e. V.!

Wir bieten Kurse speziell für die Stärkung der Rückenmuskulatur an.

donnerstags 20:15 bis 21:15 Uhr Rückenschule mit Kerstin

freitags 9:00 bis 10:00 Uhr Rücken aktiv mit Bettina

Kommen Sie in der Kunnerwitzer Str. 26 in der Görlitzer Südstadt vorbei.

Alexander Frühauf erfolgreich beim „Internationalen Erzgebirgsschwimmcup“

Vom 08.12. bis 09.12.2007 fand in Marienberg der „13. Internationale Erzgebirgsschwimmcup“ statt. An diesem Wettkampf nahmen 32 namenhafte Vereine, u. a. aus Tschechien, Polen sowie aus den Bundesländern Bayern, Hessen, Berlin, Thüringen, Brandenburg und Sachsen teil. Für Görlitz startete Alexander Frühauf, Jg. '94, vom Post SV.

Seine hervorragenden Leistungen wurden an diesem Wochenende mit:

4-mal Gold in:

100 Meter Schmetterling (1:08,73)

100 Meter Lagen (1:11,52)

100 Meter Rücken (1:10,97)

50 Meter Freistil (0:28,40)

2-mal Silber in:

50 Meter Schmetterling (0:29,73)

50 Meter Rücken (0:31,60)

prämiert.



Siegerehrung von Lukás Musil von Slavia Chomutov (CZE), Alexander Frühauf vom Post SV Görlitz und Jeromin Gleß von Aqua Berlin (v. l. n. r.)

Durch seine sehr guten Platzierungen qualifizierte sich Alexander dreimal für das Jugendfinale und holte 1-mal Bronze in 50 Meter Rücken (0:31,13) und belegte des Weiteren den 4. Platz in 50 Meter Schmetterling und den 5. Platz in 50 Meter Freistil.

Aquafitness im neuen Weiße-Bad

Seit November 2007 werden wieder Aquafitness-Kurse unter dem Siegel „Sport pro Gesundheit“ durch den NSAC Görlitz durchgeführt. Die ersten 2 Kurse sind leider schon ausgebucht. „Die große Resonanz zeigt das wir auf dem richtigen Weg sind“, so Übungsleiter Herr Riedel.

Anmeldungen für die neuen Kurse ab dem 14.03.2008 können jetzt schon telefonisch in der Geschäftsstelle des NSAC getätigt werden.

Telefon: 03581 643795 oder 7049800

E-Mail: info@nsac-goerlitz.de

Bitte achten Sie weiter auf eine Betreuung durch ausgezeichnete Trainer (B-Lizenz und Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“)

60 Bahnen bis zum Ziel

Die Görlitzer Langstreckenmeisterschaft fand diesmal infolge der Schwimmhallenschließung mit etwas Verspätung am 15. Dezember 2007 statt. Die Wettkämpfe können nun mit einer elektronischen Zeitmessanlage durchgeführt werden. Außerdem können bei der Siegerehrung die Erstplatzierten auf einem neuen Siegerpodest, welches von Siemens für den SV Lok Görlitz gespendet wurde, geehrt werden.

55 Aktive stellten sich den langen Kanten über 400, 800 und 1.500 Meter Freistil. Die meisten von ihnen kamen vom SV Lok Görlitz und dem Post SV Görlitz, aber auch der OSSV Kamenz, die TSG Olbersdorf und die SG Robur Zittau hatten Sportler gemeldet.

Als Alleinstarterin ging Katrin Altmann (Jg. 1986) für den SSV Leutzsch an den Start. Die ehemalige Schwimmerin von Lok Görlitz studiert in Leipzig und trainiert intensiv für ihre Einsätze in der deutschen Nationalmannschaft der Rettungsschwimmer. Bei ihren Starts im Weiße-Bad gewann sie bei den Frauen überlegen die 400 Meter (4:53,70) und die 800 Meter (10:12,74) mit den besten Zeiten des Tages.

Ebenfalls mit deutlichem Abstand zog bei den Männern Benjamin Schulz (Jg. 1989) vom SV Lok seine Bahnen. Die 400 Meter gewann er in 4:34,39, die 1.500 Meter in 18:43,64, beides sind persönliche Bestzeiten. Für Konrad Finster vom Post SV reichte seine Zeit von 19:06,61 aus, um innerhalb seines Vereins einen neuen Rekord über 1.500 Meter aufzustellen. Ein spannendes Duell lieferten sich über die gleiche Distanz Steve Enger (Post-SV) und Sebastian Illing (SV Lok) im Jahrgang 1992, bei dem kurz vor Ende der 60 geschwommenen Bahnen Sebastian ein letzter Sprint zum Sieg verhalf. Begleitet vom Beifallklatschen der Anwesenden erreichte auch Klaus Wilmes (SV Lok) nach 1.500 Metern in 25:30,82 das Ziel - und das mit 67 Jahren! Anerkennung haben sich an diesem Tag aber alle Aktiven verdient, denn die meisten von ihnen erzielten persönliche Bestzeiten.

Weitere Goldmedaillengewinner:

Frauen:

400 Meter: Jg. 1997 Linda Weickelt, Jg. 1995/96 Jasmin Krause, Jg. 1993/94, Sandra Jankus (alle Lok), Jg. 1991/92 Lisa Wunderlich (Olbersdorf)

800 Meter: Jg. 1993/94 Sandra Jankus (Lok), Jg. 1991/92 Lisa Wunderlich (Olbersdorf)

Männer:

400 Meter: Jg. 1997 Leon Thiemann (Lok), Jg. 1995/96 Sebastian Wegner, (Kamenz) Jg. 1993/94 Julian Unruh (Lok), Jg. 1991/92 Georg Finster, Jg. 1988 und älter Martin Schulz (beide Post)

1.500 Meter: Jg. 1993/94 Julian Unruh (Lok), Jg. 1988 und älter Julian Sievert (Kamenz)



Sport und Bewegung für alle Altersklassen beim

1. Görlitzer Karateverein e. V.

Ab Januar beginnen wieder zwei neue Kurse in der Trainingsstätte des 1. Görlitzer Karatevereins.

Bambini-Karate (4 - 6 Jahre):

Montag, 21.01.2008, 15:15 Uhr

Karate für Kinder (7 - 11 Jahre):

Samstag, 19.01.2008, 9:00 Uhr

Karate für Erwachsene:

Mittwoch, 23.01.2008, 20:00 Uhr

Fitness- und Konditionsgymnastik für Frauen:

Montag, 21.01.2008, 19:00 Uhr

Te-Bo:

Donnerstag, 24.01.2008, 18:45 Uhr

Senioren sport „Fit ab 50“:

immer Dienstag, 9:15 Uhr

immer Donnerstag, 10:35 Uhr

Alle Kurse finden in der vereinseigenen Sportstätte „DOJO-MUSOKAI“, Melanchthonstr. 39b, (Nebeneinfahrt von Siemens), 02826 Görlitz statt.

Weiterhin steht unsere Fitnessanlage für alle, die keine festen Trainingszeiten möchten oder einfach berufsbedingt nicht einhalten können, zur Verfügung. Lizenzierte Trainer stehen Ihnen selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite.

Ansprechpartner:

Lutz Heinke, Melanchthonstr. 39b
(Nebeneinfahrt von Siemens),
02826 Görlitz

Telefon: 03581 402881

Internet: www.karate-goerlitz.de

E-Mail: 1.gkv@web.de

Förderverein Kulturstadt veranstaltet 2. Sachsenlauf bei Bieg Piastów

Zum zweiten Mal ist der Förderverein Kulturstadt Mitveranstalter des größten polnischen Langlaufereignisses Bieg Piastów 2008, welches am 1. und 2. März 2008 zum 32. Mal in Jakuszyce (nahe Jelenia Góra/Hirschberg) stattfindet.

Im Rahmen der Veranstaltung wird der 2. Sachsenlauf in verschiedenen Disziplinen ausgetragen. „Unser Ziel ist es, mindestens 100 Starter für den Sachsenlauf zu gewinnen.“, hofft Dr. Matthias Krick vom Förderverein Kulturstadt. Unterstützung erhält der Verein vom Europamarathonverein Görlitz-Zgorzelec.

Ab Mitte Januar sind über die Webseiten www.ski.europastadt.org, www.sachsenlauf.europastadt.org und www.biegiastow.europastadt.org weitere Informationen erhältlich.

Programm:

28. und 29. Februar Offizielles Training auf der 46 Kilometer-Strecke

Samstag, 1. März 10:00 Uhr Start Classic Damen und Herren
(2. Sachsenlauf)

10:30 Uhr Start Nordpol Expedition der Wölflinge
(Kinder 7 bis 10 Jahre)

10:30 Uhr Start Kindergartenlauf über 150 Meter
(Kinder bis 6 Jahre)

Sonntag, 2. März 2008 10:00 Uhr Start 10 Kilometer Freestyle
Damen und Herren

10:00 Uhr Start 25 Kilometer Freestyle
Damen und Herren

Sportler und Besucher werden an beiden Tagen im Zelt des Fördervereins Kulturstadt betreut und umsorgt.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter:

E-Mail: skilanglauf@europastadt.org

Telefon 03581 7678325 oder direkt im Büro des Fördervereins Untermarkt 23 in Görlitz.

Startgebühren:

Bis 31. Januar 2008: 60 Złoty 46 km CL und 25 km F, 40 Złoty 10 km F

Bis 15. Februar 2008: 100 Złoty 46 km CL und 25 km F, 60 Złoty 10 km F

Neues vom Theater Görlitz

Die Walküre

Oper von Richard Wagner - Erster Aufzug *Oper am Klavier*

Erschöpft und waffenlos fällt der gejagte Siegmund in Hundings mächtiges Haus, wo er Sieglinde, die Frau des Hausherrn, um Gastfreundschaft bittet ... Das Drama nimmt seinen Lauf!



Yvonne Reich als Sieglinde

Im Zentrum des ersten Aufzugs der Walküre von Richard Wagner steht die packende Dreiecksgeschichte des Zwillingspaars Siegmund und Sieglinde sowie des betrogenen Ehemanns Hunding. Die zärtliche und leidenschaftliche

Gefühlswelt des Paares steht im schroffen Kontrast zur brutalen Welt Hundings.

Theater hinterm Vorhang! Mi., 16. Januar, 19:30 Uhr

Tänzer für Tänzer

Tanztheater von Gundula Peuthert & Company Theater hinterm Vorhang!

Erster Teil:

Tänzer choreografieren für Tänzer

An diesem Tanztheaterabend präsentieren sich Tänzer der Company mit eigenen Choreografien. Sie lassen dabei ihrer Fantasie freien Lauf und setzen sich mit selbst gewählten Themen auseinander. Die Company konnte ihr choreografisches Potenzial schon in den Produktionen „Testbild“ und „Persona non grata“ unter Beweis stellen. *Choreografieren ist heutzutage viel leichter, als man sich vorstellt. Es gibt Choreografen, die studieren jahrelang Choreografie. Und was kommt dabei heraus? ... nichts. Und dann gibt es die wahren Naturtalente ...* Zitat aus „Testbild“, gesprochen von Sebastian Grundler. *Choreografien von Jenny Ecke, Sandy Erdmann, Isabel Hein, Gundula Peuthert, Eva Schallock, Bärbel Strehlau, Guillaume Barre, Wagner Moreira, Piotr Ozimkowski*



Jenny Ecke choreografiert das Stück „Salz“ und tanzt es gemeinsam mit Wagner Moreira

Zweiter Teil: Svhet'Zes - Ein Solotanzstück für eine Frau

Eine Frau im Dialog mit sich selbst über die Anstrengungen, einen Platz in der Gesellschaft, der Arbeit und der Kunst zu finden. Ihr Bemühen, ihren Stillstand zu überwinden, lässt sie ungewohnte Wege gehen, sich zu hinterfragen, sich zu analysieren, mit sich selbst in Konkurrenz zu treten. Diese Auseinanderset-



zung findet auf zwei Ebenen statt: der Bühnen- und der videomedialen Ebene.

Choreografie/Inszenierung: Gundula Peuthert/Darstellerin: Elena Sommer-Freundt

Vorstellungstermine: Fr., 18. Januar, 19:30 Uhr/ Sa., 19. Januar, 19:30 Uhr/ So., 20. Januar, 15:00 Uhr/ Fr., 25. Januar, 19:30 Uhr/ Sa., 26. Januar, 19:30 Uhr/ So., 27. Januar, 15:00 Uhr/ Sa., 1. März, 19:30 Uhr

Familienkonzert!

Harry Potter - Der Zauberlehrling

Paul Dukas (1865 - 1935): L'Apprenti sorcier (Der Zauberlehrling) - Scherzo für großes Orchester

John Williams (*1932): Harry Potter und der Stein der Weisen - Kinder-Suite für Orchester
Musikalische Leitung: GMD Eckehard Stier
Erzähler: Sebastian Ritschel

Mit einem Konzert für die ganze Familie möchten wir ein zusätzliches Angebot für Eltern und Kinder präsentieren. Unter dem Motto „Harry Potter - Der Zauberlehrling“ spielen wir für Sie und vor allem für unseren musikalischen Nachwuchs die fantastische Original-Filmmusik aus Harry Potter und der Stein der Weisen des amerikanischen Komponisten John Williams und das große Orchesterwerk von Paul Dukas, Der Zauberlehrling nach der Ballade von Johann Wolfgang Goethe. Wie klingt eigentlich die Welt eines Zauberlehrlings? Diese Frage werden wir natürlich mit einem großen Orchester beantworten und einzelne Instrumente dabei genauer vorstellen.

Kostümwettbewerb!

Wie so ein Zauberlehrling aussehen kann, das soll die Aufgabe unserer kleinen Konzertbesucher sein: Zauberstab, Zauberbuch, Zauberhut und Zaubermantel sind vielleicht nur der Anfang. Wir sind sehr auf eure Einfälle gespannt! Das beste Kostüm wird am Ende des Konzertes mit einem tollen Preis ausgezeichnet!

Konzerttermin im Theater Görlitz: So., 27. Januar, 10:00 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten

Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

Das Magische Kabinett

Zauberkunst zum Anfassen

Das „Magische Kabinett“ ist von Peter Kurz und Ralph Kunze, zwei Görlitzer Zauberern, entwickelt worden. Weg von Illusionsdarbietungen bietet es stattdessen Zauberkunst zum Anfassen. Es wird klassische, aber auch hochraffinierte Zauberkunst dargeboten und dies aus allernächster Distanz. Die Täuschung in der Unterhaltung kann eine Kunst sein, die nicht unbedingt dazu animiert, darüber nachdenken zu müssen, wie etwas funktioniert. Lassen Sie sich täuschen, ohne enttäuscht zu sein!
Di., 15. Januar, 19:30 Uhr im Apollo

Oskar und die Dame in Rosa

Puppenspiel für Leute ab 10 Jahren

nach dem Buch von Eric-Emanuel Schmitt Oskar ist erst zehn, aber er weiß, dass er sterben wird. „Eierkopf“ nennen ihn die anderen Kinder im Krankenhaus. Doch das ist nur ein Spitzname und tut nicht weiter weh. Schlimmer ist, dass seine Eltern Angst haben, mit

ihm über die Wahrheit zu reden. Da bringt ihn Madame Rosa auf die Idee, über alles nachzudenken, was ihn bewegt - in 13 Briefen an den lieben Gott. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oskars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust.

Sa., 19. Januar, 19:30 Uhr im Apollo



Oskar schreibt Briefe an den lieben Gott ...

Premierenfieber Extra

Die Görlitzer Dramaturgen Sebastian Ritschel und Ronny Scholz laden zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Die beiden öffnen zum ersten Mal ihren musikalischen Giftschrank und präsentieren dem Publikum eine Auswahl ihrer „schönsten Grausamkeiten“ und Kuriositäten aus den Bereichen Oper und Konzert. Freuen Sie sich auf in Ohnmacht fallende Diven, Heldenentöre jenseits von Gut und Böse, Wagners Opus Maximus in zuhöherfreundlicher Länge von nur 20 Minuten und vieles mehr! Natürlich verraten wir Ihnen an dieser Stelle noch nichts Konkretes - eines können wir Ihnen aber schon jetzt versprechen: Diesen Abend werden Sie so schnell nicht vergessen! **Premierenfieber Extra**, das heißt: Schlimme Werke, schlimme Interpreten, schlimme Aufnahmen. Nichts für schwache Nerven!
So., 20. Januar, 17:00 Uhr im Apollo

Premiere! Das Leben ist hart(z)

Theaterstück frei nach den Märchen der Gebrüder Grimm
Regie: Peter Hanslik

Dornröschen macht Werbung für Mundwasser, Rotkäppchen hat ein Drogenproblem und das tapfere Schneiderlein muss auf dem Bau arbeiten. Hänsel braucht ein neues Handy und Gretel ein schickes Tattoo, aber Geld ist sowieso keins da.

Nach dem furiosen Erfolg des Arbeitslosentheaterstückes „Hartzreise - zieht Euch warm an“ ist aus der Zusammenarbeit des Theaters Görlitz mit dem Dienstleistungszentrum für Arbeit ein Folgeprojekt entstanden. Unter dem Titel „Das Leben ist hart(z)“ kommen diesmal bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in leicht veränderter Gestalt auf die Bühne.

Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich seit September unter der Leitung von Theaterpädagogin Claudia Szabo mit aktuellen Themen rund um Hartz IV und brachten ihre eigenen Erfahrungen und Wünsche zur Sprache, aus denen sich Inhalte für ein neues Stück ergaben. Aus Improvisationen entwickelten sie Szenen, die von Regisseur Peter Hanslik und Ausstatterin Ulrike Stelzig-Schauferl in einen Theaterabend gegossen wurden.

In etwas neuer Ästhetik, aber mit altbewährtem, zum Teil sarkastischem Humor, bringen die Darstellerinnen und Darsteller, von denen neun bereits bei der Hartzreise mitwirkten, eine sozialkritische Aufführung auf die Bühne. **Premiere am Mi., 23. Januar, 19:30 Uhr im Apollo weitere Vorstellungstermine im Apollo - Beginn immer 19:30 Uhr: Fr., 25. Januar/Mi., 30. Januar/Di., 5. Februar/Mi., 6. Februar/Fr., 22. Februar**



Thema Hartz IV - verpackt in Grimms Märchen, mal ernst, mal humorvoll

Schneewittchen

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren

Inszenierung des DSVTh Bautzen

Es war einmal eine Königin, die wünschte sich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz. Doch als das Kind geboren war, da starb die Königin und der König nahm sich eine andere Frau. Dieser neuen Königin, die stolz und herrschsüchtig war, gefiel die Königstochter nicht und so befahl sie dem Jäger, sie zu töten. Der Jäger aber brachte diese Tat nicht über sich und ließ Schneewittchen am Leben ...

Vorstellungstermin im Apollo: So., 27. Januar, 10:00 Uhr



Puppentheater aus Bautzen

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2, 02826 Görlitz
Di. - Fr. 10:00 - 12:30 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei: Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz
April bis Oktober: Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,
Sa. 9:30 - 17:00 Uhr, So. 9:30 - 15:00 Uhr
November bis März: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 9:30 - 15:00 Uhr
Tel.: 0 35 81/42 13 62

E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauendorf,
An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz
Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 0 35 81/47 10 52 70

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

15.01.	Frau Schmalzer, Helene Frau Adam, Margarete Frau Hoffmann, Elfriede Frau Krenczak, Charlotte Herr Schneider, Reinhard Frau Paul, Elfriede Herr Rehbein, Philipp Frau Scholz, Marianne Herr Birk, Horst Herr Fischer, Dieter Frau Nixdorf, Ursula	95. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	Frau Sojka, Martha Herr Junge, Roland Frau Schaal, Ingeburg Herr Schwerdtner, Lothar Frau Eichler, Ursula Frau Richter, Hannelore Frau Schmidt, Erna	85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	Herr Mayn, Günter Herr Prause, Franz Herr Vogt, Hans-Jürgen	70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
16.01.	Frau Kuhn, Ruth-Charlotte Frau Schneider, Gerda Frau Püschel, Erika Herr Trenkler, Horst Herr Wirsing, Kurt Frau Hübner, Theodora Herr Schlafke, Dieter	96. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	20.01. Herr Baron, Siegfried Herr König, Günter Frau Mährdel, Brigitte Herr Wenzel, Heinz	75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	26.01. Herr Deutschmann, Heinz Frau Elger, Hildegard Frau Gerntke, Adelheid Herr Schlegel, Kurt Herr Simchen, Eduard Frau Umlauf, Helga Herr Volpert, Dieter Herr Grosche, Roland Herr Rehnisch, Siegfried	75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
17.01.	Herr Exner, Walter Frau Hamperl, Hildegard Herr Schmidt, Richard Frau Garbe, Käte Herr Schwarz, Manfred Frau Schwerdtner, Rita Frau Werner, Jutta	96. Geburtstag 93. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	22.01. Frau Riedel, Frieda Frau Stiesch, Gertrud Herr Neumann, Klaus Herr Tzschoppe, Eugen	80. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	27.01. Frau Wolf, Else Frau Neumann, Ruth Frau Kerzel, Edith Frau Klose, Gisela	98. Geburtstag 93. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag
18.01.	Frau Schmidt, Helene Frau Berndt, Maria Frau Stumpe, Emma Frau Büttner, Irmgard Herr Koschmieder, Manfred	100. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	23.01. Herr Meißner, Heinrich Herr Schubert, Siegfried Frau Walter, Lucie	75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	28.01. Herr Reichert, Karl Herr Feist, Peter Frau Ludwig, Ingeburg Herr Bischoff, Fritz Frau Piontek, Marianna Herr Kippermann, Peter Herr Wähner, Siegfried Frau Wustrau, Jutta	85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
19.01.	Frau Braun, Hildegard Frau Scholz, Erna	94. Geburtstag 85. Geburtstag	24.01. Herr Birk, Max Herr Franke, Werner Frau Jacob, Gerda	95. Geburtstag 93. Geburtstag 80. Geburtstag	29.01. Frau Viol, Margarete Herr Rösler, Heinz Frau Meißner, Dora Herr Schneider, Helmut Herr Bludau, Berthold Herr Hanikel, Rudolf Frau Bagusch, Charlotte Herr Malossek, Peter	98. Geburtstag 94. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
20.01.	Frau Müller, Ruth Frau Altus, Inge Herr Fischer, Hans	80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag		80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag		

- Anzeige -

- Steudler -

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



Apotheken-Notdienste 15. Januar 2008 bis 29. Januar 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 40 67 76 oder 40 67 77 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15. Januar	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	16. Januar	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Donnerstag	17. Januar	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Freitag	18. Januar	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	19. Januar	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	20. Januar	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	21. Januar	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	22. Januar	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	23. Januar	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	24. Januar	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	25. Januar	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	26. Januar	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	27. Januar	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	28. Januar	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440 035828 354
Dienstag	29. Januar	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 15. Januar bis 29. Januar 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

15. Januar 2008 bis 18. Januar 2008

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

18. Januar 2008 bis 25. Januar 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 3252916,
privat 316223

25. Januar 2008 bis 29. Januar 2008

TA H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818,
privat 408669
und
DVM F. Ender, Reichenbach,
Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433,
privat 035876 / 45510

- Euro-Schulen -

DRK-Blutspendetermine

Mittwoch, 16.01.2008

13:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische
Abteilung Zeppelinstraße 43

Mittwoch, 23.01.2008

16:00 - 19:00 Uhr Schulhort Kinderhaus Nikolaivorstadt,
Finstertorstraße 10

Mittwoch, 23.01.2008

13:00 - 19:00 Uhr Transfusionsmedizinische Abteilung
Zeppelinstraße 43

Freitag, 25.01.2008

15:00 - 18:30 Uhr Depot Freiwillige Feuerwehr Weinhübel,
Leschwitzer Straße 21

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **26. Januar 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.



- Füllerseite -



Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 -13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

- Montag** Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
- Dienstag** Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
- Mittwoch** Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
- Freitag** Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen! Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling

Ingo Wunderlich

**Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459**

im Auftrag von

**VEOLIA Umweltservice Ost GmbH
& Co. KG**

Altpapier: - trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

Dienstag, 22.01.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etgar-Andre-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitz Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Mittwoch, 23.01.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Hohe Straße, Hussitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roßkopf-Straße, Zeppelinstraße

Donnerstag, 24.01.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolaigraben, Ostring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königshufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Montag, 28.01.2008

Augustastraße, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Straßburgerstraße, Wilhelmsplatz,

Dienstag, 29.01.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-v.-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße,

Dienstag, 15.01.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-v.-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmansiedlung

Mittwoch, 16.01.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melancthonstraße, Sechsstädteplatz,

Donnerstag, 17.01.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzestraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Montag, 21.01.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede



gut informiert

Ihr Amtsblatt –
hier steckt ihre
Heimat drin.





Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2007/2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 15.01. bis 12.02.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Montagskurse			
wöchentlich	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
Dienstagskurse			
15.01.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Die ewige Suche nach den kosmischen Einflüssen	07H11202AS
15.01. - 18.03.2008	19:45 - 20:45 Uhr	Salsa LA 5	08F32947TZ
15.01. - 18.03.2008	21:00 - 22:00 Uhr	Salsa Cubana 3	08F32945TZ
Mittwochskurse			
wöchentlich	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
16.01.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Winterhilfswerk und Widerstand - Vortrag	07H11112SF
16.01. - 16.04.2008	19:00 - 21:15 Uhr	Wer bin ich? Wo will ich hin?	07H1700SE
23.01.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Ritterkreuze und Birkenkreuze - Vortrag	07H11113SF
23.01.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Gebäudeenergieberatung	07H11502EU
30.01.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Barber, Mühsam, Wüsten, Zenker und andere	07H11114SF
30.01.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Ursache und Wirkung von Schimmelpilzbelastung	07H11504EU
Donnerstagskurse			
17.01. - 17.04.2008	11:00 - 12:30 Uhr	Rücken-Fitness - ein Einführungskurs	07H3237FR
17.01. - 31.01.2008	17:30 - 21:00 Uhr	Altersvorsorge macht Schule	07H11602AV
17.01. - 24.01.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Essen wie in fernen Ländern - Persische Küche	07H3700PK
17.01.2008	19:00 - 21:15 Uhr	Praktische Tipps für einen pflegeleichten Garten	07H3904GA
31.01.2008	19:00 - 21:15 Uhr	Ostasiatische Gartentrends	07H3903GA
Freitagskurse			
18.01. - 26.01.2008	14:00 - 16:15 Uhr	Wie bewerbe ich mich richtig und zeitgemäß	07H5906BW
18.01. - 20.01.2008	18:00 - 21:15 Uhr	Flechten von Stuhlsitzflächen	07H21201SF
Samstagskurse			
02.02.2008	14:00 - 16:30 Uhr	Workshop mit Salsa-Sandana - Mittelstufe	08F32949TZ
02.02.2008	16:30 - 19:00 Uhr	Workshop mit Salsa-Sandana - Fortgeschrittene	08F32950TZ

Vorausschau

Unser **Frühjahrssemester 2008** beginnt am **18. Februar 2008**.
Das **Programmheft** für das Frühjahrssemester ist ab 25.01.2008 in der Geschäftsstelle, Langenstraße 23,
den Bürgerbüros und anderen zentralen Stellen der Stadt Görlitz erhältlich.
Informieren Sie sich ab sofort auch im Internet unter
www.vhs.goerlitz.de

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22 E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten:

Mi.:

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Die. und Do.:

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr



- Anzeigenseite -



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH
www.europastadt-goerlitz.de, info@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation, Brüderstraße 1

Dauer: ca. 90 Minuten
 Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt - täglich 14:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt
 Dauer: ca. 90 Minuten
 Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro
 Karten: Görlitzinformation, Brüderstraße 1, Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstr. Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13



- Sagenspektaculum - 1. Februar

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro

- Görlitzer Nachtwächter - 25. Januar

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter - 8. Februar

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte - Termine zu erfragen in der Görlitz-Information

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro/ermäßigt 4,50 Euro



- Görlitz „erfahren“ -

**täglich 10:00, 11:30, 13:00 Uhr
 15:00 Uhr nur auf Vorbestellung**

Rundfahrt mit dem Kleinbus oder PKW durch Görlitz und nach Zgorzelec (Polen, Personalausweis oder Reisepass erforderlich)

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche, Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten
 Preis p. P.: 9,50 Euro,
 Mindestteilnehmerzahl: 2

- Wenn alte Mauern plaudern könnten... - mit Heidi in Schlesien' im Kostüm als 'Schlesisches Tippelweib'.

Die Führungen werden auf Anfrage vermittelt nach individuellen Wünschen: Altstadt, Gründerzeitviertel, Zgorzelec.

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorher in der Görlitz-Information, Brüderstraße 1

Kartenvorverkauf

13.01.08, 18:00 Uhr, **Erich von Däniken - Geheimnisvolles Ägypten**, Wichernhaus, 18,50 Euro

15.01.08, 19:30 Uhr, **Quartett auf das Ende der Zeit - Messiah**, Gelände des ehem. Stalag Villa, Zgorzelec, 11,00 Euro/3,30 Euro

18.01.08, 20:00 Uhr, **Giora Feidmann + Matthias Eisenberg**, Kreuzkirche, 29,00 Euro/17,00 Euro

23. - 27.01.08, 20:00 Uhr, **Caveman**, Landskron KULTurBRAUEREI, 19,50 Euro/21,50 Euro

09.02.08, 21:00 Uhr, **Dawn Penn - Reggae Night**, Landskron KULTurBRAUEREI, 11,00 Euro

21.03.08, 00:01 Uhr, **Die Toten Ärzte**, Landskron KULTurBRAUEREI, 9,90 Euro

29.03.08, 21:00 Uhr, **Unheilig**, Landskron KULTurBRAUEREI, 18,00 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht des Musicals und der Operette mit Deborah Sasson**, Landskron KULTurBRAUEREI, 44,00 Euro/39,50 Euro/36,50 Euro/VIP 59,35 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**, Landskron KULTurBRAUEREI, 44,00 Euro/39,50 Euro/36,50 Euro/VIP 59,35 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85 Euro /41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitzinformation/Änderungen vorbehalten -

Görlitz-Information, Brüderstraße 1, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727, info@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf

Tel. 03581 4757-23/24

Zimmervermittlung

Tel 03581 4757-25

Montag - Freitag:

9:00 - 18:00 Uhr

Sonnabend:

9:00 - 15:00 Uhr